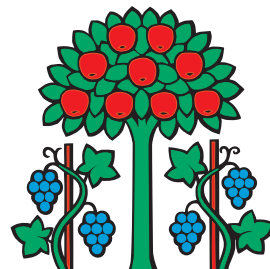


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // September/Oktober 2023



**Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60



- Gartenplanung
- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- LKW Transporte und Kranarbeiten

zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände



Marcel Kägi
Geschäftsführer



trendhaus immobilien
4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell
persönlich
transparent



**TSCHANNEN**
FLEISCH & WURSTWAREN

**SCHWEIZER FLEISCH**
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Margrit Frank
Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei
Rosenau**

www.hofbeck-rosenau.com

**Die nächste Ausgabe
der Magdener
Dorfzytig**

erscheint in der Kalenderwoche 43
(23. – 27. Oktober)
Einsendeschluss ist am
Freitag, 22. September 2023.



avenaris
Immobilien

**Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf**

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com
www.avenaris.com

**sparndruck**

Wir drucken **nicht nur die Magdener Dorfzytig!**

Sparrn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dank unseren fleissigen Einsendern kommt auch diese Ausgabe ziemlich seitenstark daher, und das hat in unserem Team für viel Zufriedenheit gesorgt.

Wo man anderswo auf Baustellen der Natur dabei zusehen kann, wie sie Terrain zurückerobert, wird bei unserem **A3 Autobahnanschluss Rheinfelden-Ost** ganz schön Dampf aufgesetzt! Im Dezember 2023 solle dann alles fertig sein. Bis dahin müssen wir uns noch etwas in Geduld üben und an jener Stelle am besten immer im «Slow-up-Modus» unterwegs sein. (Rubrik Gemeinde)

Die **Trinkwasserversorgung** unserer Gemeinde ist ein Thema, das uns alle interessieren sollte – auch wenn damit für gewöhnlich nur das Auf- und Zudrehen eines Wasserhahns im eigenen Haus verbunden wird. (Gemeinde)

Einer Sisyphus-Arbeit verschrieben sich die **Primarschüler** der 5. Klassen, als sie zusammen ausrückten, um dem Berufkraut (eine invasive Pflanzenart) den Garaus zu machen. (Gemeinde/Naturschutzkommission)

Erfreulicherweise dürfen wir in dieser Ausgabe erneut etwas über den Schulverein **Lo-Manthang** berichten – Sonngard Trindler war bei der Einweihungsfeier eines Klosters dabei. (Rubrik Vereine)

Petrus höchstpersönlich verhalf den **Senioren für Senioren** zu einem gelungenen Sommerfest. Grillwürste, Salate, Bauernbrot und danach Linzertörtchen und Kaffee! Hoffen wir, dass Petrus auch 2024 mitspielen wird. (Vereine)

Am 24. Juni 2023 fand das **Aargauer Kantonalschützenfest** statt. Zwei Tage lang erfolgreiches Schiessen auf dem Schiessstand in Merenschwand, darüber können unsere Schützinnen und Schützen mit Stolz berichten. (Vereine)

Am 23. September 2023 findet der **christkatholische Familienabend** statt – Erwachsene und Kinder überwinden gemeinsam den Graben zwischen den Generationen.



*Gemütliches Grasens; Kälber beim Dellhof.
Bild: S. Benz*

Theaterkrimis und Speis und Trank unterstützen sie dabei. (Kirchen)

Lesen wir den Bericht über den kürzlich über die Bühne gegangenen **Sporttag** der Schule Magden, kann man als Teilnehmer von anno dazumal entweder nostalgisch auf die alten Tage zurückblicken oder man ist einfach nur darüber erstaunt, wie kreativ anders sich so eine Veranstaltung im Jahre 2023 präsentiert. (Kinder und Jugendliche)

Die Schüler der Klassen 4a und 4b schlugen ihr Lager in Weggis auf. Für den Rigi war's zwar zu kalt, dafür ging's unter anderem nach Goldau in einen Tierpark. Natürlich freuen sich alle bereits aufs nächste **Ferienlager** – wie sollte es auch anders sein? (Kinder und Jugendliche)

Wie **Fliegen** zu Kultur in Museen beziehungsweise zu Kulturen stehen, erzählt die Kolumne.

Bei der **Wygarte-Chuchi** treffen Birnen auf Grillschinken ... definitiv keine «Birne Helene», die uns da fein garniert vorgestellt wird. (Rezept)

Und wie finden Sie das **kulturelle Angebot** in Magden? Wer möchte, kann sich dazu entweder online oder per eines auf der Gemeindeverwaltung erhältlichen Fragebogens äussern. (Endseite)

Das Dorfzeitungsteam wünscht Ihnen gute Unterhaltung!

Impressum

Ausgabe Nr. 94
Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007
Magdener Dorfzytig, 4312 Magden
www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch
061 921 71 50 (Georg Hünermann)

Vorstand: Georg Hünermann, Präsident
Marcel Christen, Hans Oesch, Stefan Regulla
Inserate: Hans Oesch, Daniel Staub
Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,
Georg Hünermann, Robert Kaiser, Hans Oesch,
Stefan Regulla, Monika Schätzle, Franz Sutter,
Clara Willers
Website: Patrik Benz
Zustelldienst: Post Magden
Layout & Druck: Sparn Druck + Verlag AG
Auflage: 1750 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Spruch des Monats	5
Gemeinde	5 – 13
Vereine	14 – 26
Kirchen	27 – 29
Kinder & Jugendliche	30 – 36
Veranstaltungen	37
Verschiedenes	39 – 40
Publireportage	35 / 41
Rezept des Monats	42
Branchenverzeichnis	43
Umfrage	44



Ich sehe Dich
ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.



VERONESI OPTIK

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss



VINAIOLO
WEIN & GENUSS

VINAIOLO
WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch



vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.

renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Für Haus- und Gebäudetechnik
beraten wir Sie gerne.**

061 836 99 66
ruther.ch



Ein Standort für die Mobile Jugendarbeit in Magden – Aber was ist das?

Text und Bild: Ismael Martinez



Neben den Touren durch ganz Magden, die wetter-, situations- und tagesabhängig sind, wird die mobile Jugendarbeit neu immer am Donnerstagnachmittag zwischen 13 – 14.30 einen festen Standort auf dem Sportplatz in Magden haben.

Die Mobile Jugendarbeit in Magden ist ein Dienstleistungsangebot und eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 20 Jahren. Jugendliche, die ihre Freizeit meist in Gruppen auf der Strasse oder an öffentlichen Plätzen verbringen. Bei der aufsuchenden Arbeit durch

Magden werden Kontakte und Beziehungen zu den Jugendlichen aufgebaut. Der Jugendarbeiter fungiert als Ansprech- und Vertrauensperson für die Jugendlichen. Die Mobile Jugendarbeit arbeitet sozialräumlich und lebensweltorientiert und besucht junge Menschen vor Ort. Wodurch auch jene ausserhalb des Jugendraumangebots erreicht werden können. Zudem bewegen sich Jugendarbeiter am Puls der Zeit und erkennen rasch neue Strömungen oder Entwicklungen. Weiter verfolgen sie die Entwicklung und Aktivitäten im öffentlichen Raum. Die MJA setzt sich für Aufenthaltsorte

für Jugendliche ein und unterstützt sie darin, diese verantwortungsvoll zu nutzen. Dabei vermittelt sie zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, fördert den Dialog und setzt sich für eine Lösungsfindung im Konfliktfall ein. Die MJA hält sich an die Schweigepflicht und handelt bei Anliegen der Jugendlichen nur mit deren Einverständnis.

Bei Fragen können Sie mich, Ismael Martinez, gerne unter der Nummer: 079 921 72 28 kontaktieren oder an einem Donnerstagnachmittag auf dem Sportplatz besuchen.

Spruch des Monats

« Mais si, on peut! On peut très bien. Moi, à mon usine, je lui mens toute la journée, au peuple ! Mais il aime qu'on lui mente, le peuple ! Le peuple ! »

«Aber ja doch, man kann! Man kann das sogar sehr gut! Ich persönlich, in meinem Unternehmen, belüge das Volk ja den ganzen Tag lang! Das Volk liebt es ja auch, belogen zu werden – das Volk!»

Louis de Funès (1914 – 1983) – Zitat aus: «Die Abenteuer des Rabbi Jacob» (1973)

A3-Anschluss Rheinfelden-Ost

Informationen der Gemeinde

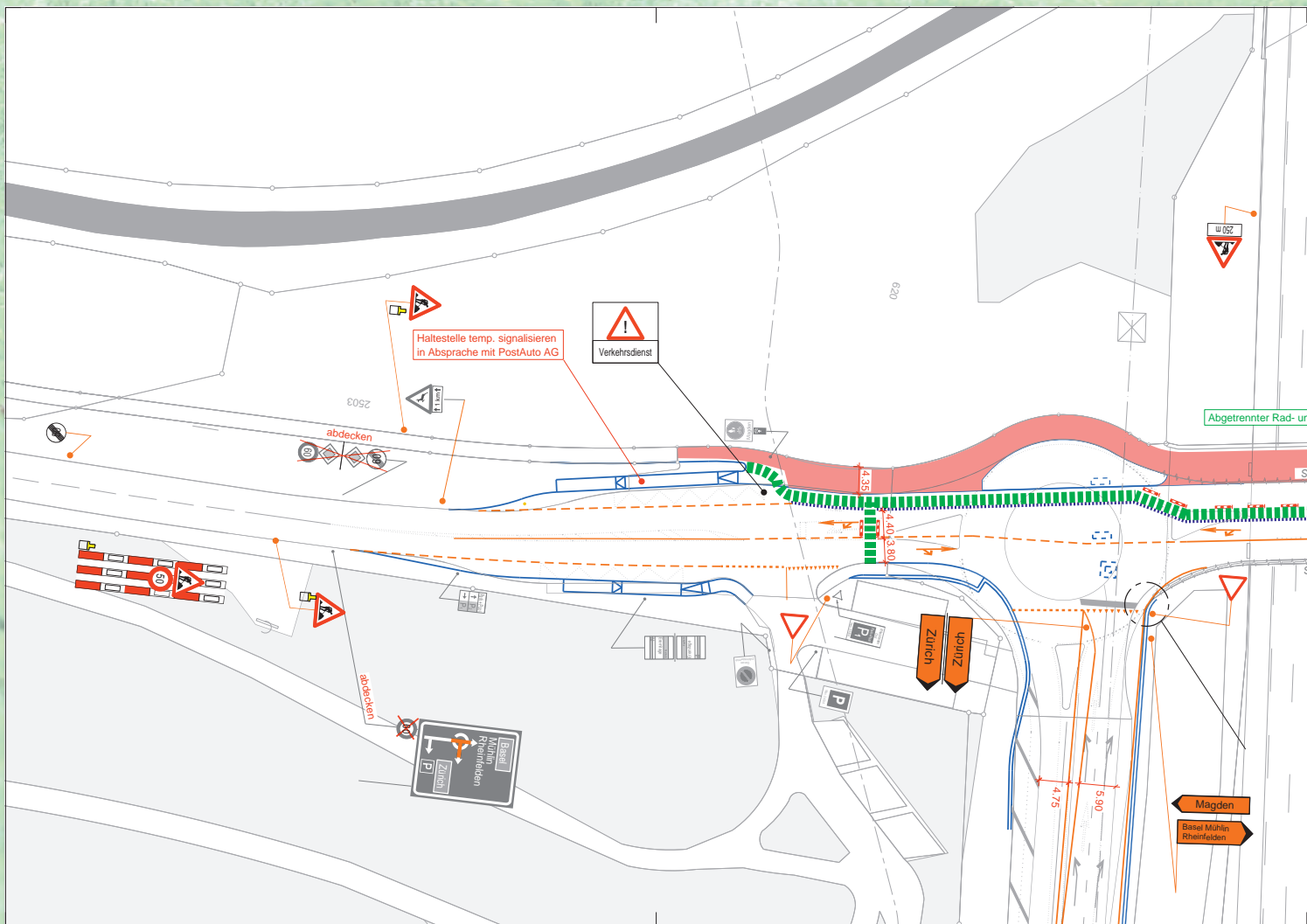
Text: Bruno Blind

Bild: Jauslin/Stebler AG

Die Leistungsfähigkeit des A3-Anschlusses Rheinfelden-Ost kommt insbesondere in den Stosszeiten an ihre Grenzen. Dies macht sich mit Rückstau auf die Autobahn bemerkbar und wirkt sich negativ auf die weiteren Verkehrsströme sowie auf den öffentlichen Verkehr im Knotenbereich aus. In Anbetracht der bestehenden Herausforderungen und im Hinblick auf das weiterwachsende Verkehrsaufkommen wird der A3-Anschluss Rheinfelden-Ost im Auftrag des Bundesamtes für Strassen ASTRA umgestaltet und die Infrastruktur erneuert. Die Hauptarbeiten haben Anfang März gestartet und werden voraussichtlich im Dezember 2023 abgeschlossen sein. In der anstehenden Bauphase wird der Veloweg temporär umgelegt.

Vom 14. bis voraussichtlich 28. August 2023, wird der Veloweg entlang der Riburgerstrasse über die A3 erneuert. Der Veloweg wird für diese Zeit auf die bereits erneuerte Strassenfläche auf der Brücke geführt. Der auf der Brücke zur Verfügung stehende Platz ist begrenzt. Damit alle Verkehrsbeziehungen und -verbindungen weiterhin angeboten werden können, müssen die Autofahrspuren wie auch der Veloweg verengt werden. Um die Sicherheit gewährleisten zu können, wird der Rad- und Gehweg physisch abgetrennt und diese Bauphase möglichst kurz gehalten. Im Bereich der Bushaltestelle südlich des ehemaligen Kreisels und beim Knoten an der Dr. Max-Wüthrich-Strasse wird ein Verkehrsdienst eingesetzt.

Bis zur Fertigstellung im Dezember 2023 werden weiter neue Verkehrsinseln zur Richtungstrennung der Fahrspuren gebaut, diverse Belagsflächen erneuert und Markierungsarbeiten ausgeführt.



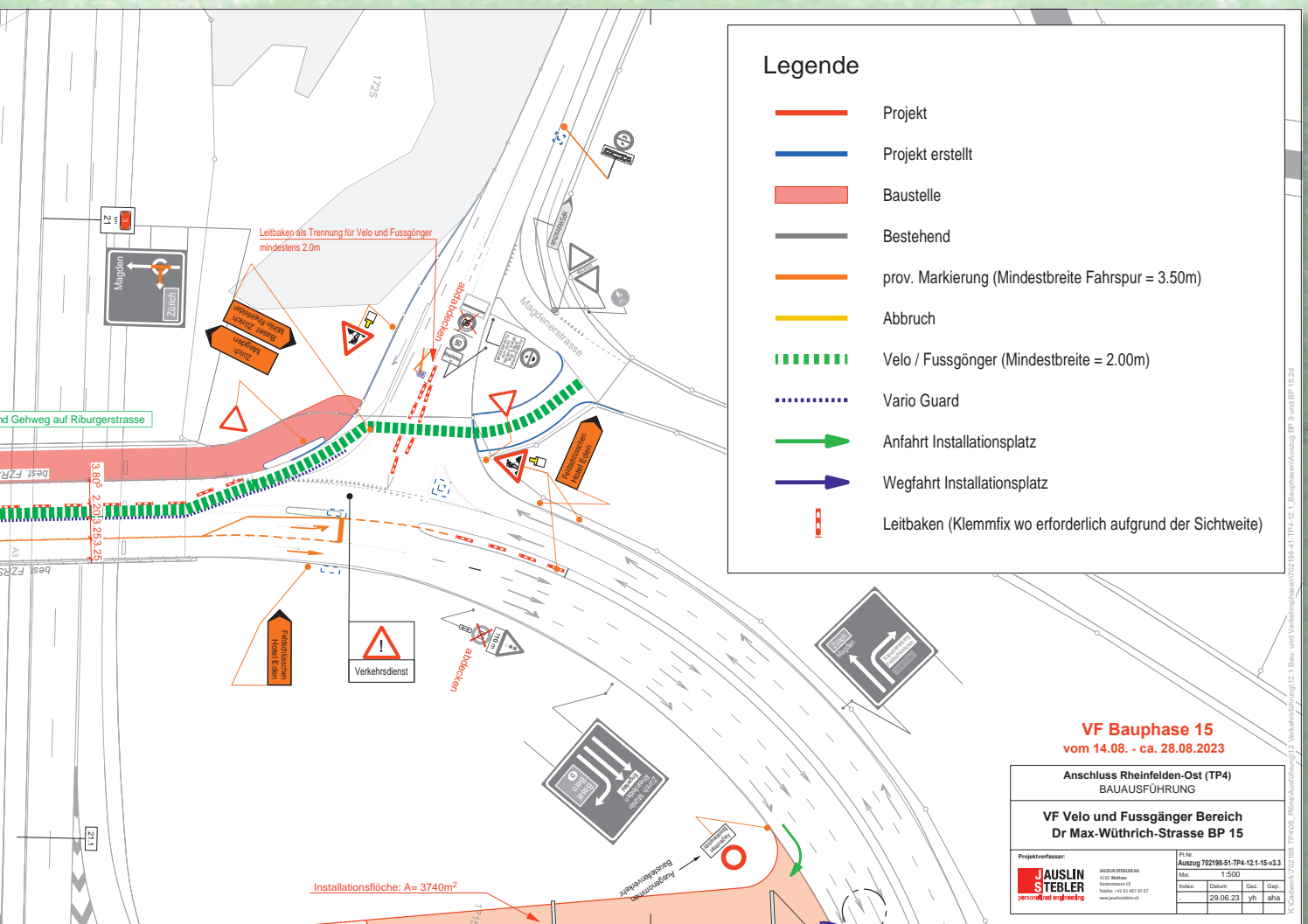
Situation während der Bauphase vom 14.8. bis ca. 28.8.2023

Bild: Remo Kämpfer



Der neue Aufsitz-Rasenmäher ersetzt den bisherigen Aufsitz-Rasenmäher Kubota G21. Beim neuen Modell, das die hohen und qualitativen Anforderungen der Gemeinde erfüllt, handelt es sich um einen Kubota G231 HD. Die Mitarbeiter des Liegenschaftsunterhalts der Gemeinde Magden freuen sich, mit einem modernen und leistungsfähigen Fahrzeug ihre Arbeiten zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner von Magden zu erbringen.

Motorleistung:	6.1 kW
Treibstoff:	Diesel
Schnittbreite:	1220 mm
Fahrtgeschwindigkeit:	19 km/h
Tankvolumen:	20 L
Zylinderanzahl:	3





natürlich schön cosmetic

- ❖ Permanent Make up
Brows – Eyes – Lips
- ❖ Wimperndesign
Lifting – Extensions
- ❖ Fusspflege nach SFPV
- ❖ Nagelmodellagen
- ❖ OPI Gellack
- ❖ Naildesign Ausbildung

Laufend neuer Schmuck, Mode und Accessoires

Nicole Schmid
Hauptstrasse 12, 4312 Magden
Tel./SMS 078 679 75 17

www.ns-cosmetic.com

ferocar



HONDA CR-V HYBRID



HONDA JAZZ HYBRID



FEROCAR AG

Waldweg 27
4312 Magden
061 841 00 55
info@ferocar.ch



RAIFFEISEN

Jetzt
Beratertermin
vereinbaren!

Vermögensaufbau

«Ob im Einsatz für den TV Möhlin oder als Leiter Vermögensberatung bei der Raiffeisenbank Möhlin: Mein Umfeld kann sich auf mich verlassen.»

Guido Wirthlin, Ihr Vermögensberater
raiffeisen.ch/moehlin/anlagebank

Raiffeisenbank
Möhlin



Woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Ein Blick hinter die Kulissen

Text und Bilde: Bruno Blind

In Zeiten mit immer wärmeren Sommermonaten und weniger Niederschlag ist auch die Wasserversorgung von Magden gefordert.

Pro Tag benötigen wir in Magden ca. 700 m³ Wasser. Der Maximalverbrauch liegt bei 1300 m³ pro Tag.

Um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen, beziehen wir schon seit Jahren Trinkwasser aus Rheinfelden. An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 wurde der Erneuerung der Versorgungsleitung von Rheinfelden zum Grundwasserpumpwerk Engi mit grossem Mehr zugestimmt. Durchschnittlich beziehen wir pro Jahr 17 000 m³ aus Rheinfelden.

Magden selbst verfügt über zwei bzw. drei eigene Möglichkeiten der Trinkwassergewinnung. Wobei die dritte Möglichkeit nur bedingt zur Wasserversorgung gezählt werden kann.

Die erste Möglichkeit ist die Schneckenhaus-Quelle. Sie befindet sich im Tal auf einer Höhe von 455 m.ü.M. Die Quelle ging 1922 von der Familie Kämpfer (Talhof) in den Besitz der Gemeinde Magden über. Im Jahr 2015 wurde die Quelle komplett saniert. Die max. Leistung der Quelle liegt bei 800 l/min. und nimmt bei trockenen Tagen stark ab. So kann es sein, dass bei Trockenheit nur noch rund 25 l/min aus der Quelle gefördert werden können.

Die zweite Möglichkeit besteht in der Engi mit dem Grundwasserpumpwerk. Das Grundwasserpumpwerk hat eine max. Förderleistung von 650 l/min. Dies ist in einer Konzession mit dem Kanton Aargau so geregelt. Die Leistungsfähigkeit des Grundwasserstroms hat in den letzten Jahren ebenfalls stark unter den niederschlagsarmen Jahren gelitten.

Der Vollständigkeit halber ist die Magdalena-Quelle als 3. Möglichkeit zu nennen, obschon die Quelle ausschliesslich die Dorfbrunnen von Magden versorgt. Da dieses Wasser

eine sehr hohe Konzentration an Schwefel hat, kann es nicht lange gelagert werden. Deshalb wird das Wasser dieser Quelle nicht in die Reservoirs eingespeist.

Nachdem das Wasser wie beschrieben gewonnen wurde, wird es in den Reservoirs Hofacker 1 + 2, Girspele, Galgen 1 + 2 bis zur Verwendung gespeichert. Alle Reservoirs zusammen haben eine Kapazität von total 2180 m³ inkl. der vorgeschriebenen Löschwasserreserve von 460 m³.

Das Wasser wird über zwei Druckzonen in die Haushalte transportiert. Wie die Wasserverteilung mit den zwei Druckzonen funktioniert, wird in der nächsten Dorfzytg genauer erklärt.

Für die Steuerung dieses ganzen Systems ist unser Brunnenmeister Remo Kämpfer verantwortlich. Er und die Mitarbeiter des Werkhofs sind täglich rund um die Uhr auf Pikett, um bei einem Zwischenfall sofort geeignete Massnahmen einleiten zu können.

Ihre Arbeit wird durch moderne Überwachungstechnik unterstützt. Um undichte Leitungen noch vor einer grossen Havarie erkennen zu können, sind in Magden 49 Datenlogger an den Leitungen verlegt.

Die Datenlogger überwachen den Wasserfluss und senden die Daten über ein Funksignal an die Empfänger, die an den Strassenlampen montiert sind.

Die Daten werden im Werkhof zusammengefasst und ausgewertet. Bei einer Unregelmässigkeit wird ein Alarm ausgelöst. Mit dieser Überwachung können kleinste Lecks erkannt und umgehend behoben werden, so dass keine grösseren Schäden entstehen, respektiv nur ein Minimum an kostbarem Trinkwasser verloren geht.

Sie sehen, damit wir Trinkwasser, das Lebensmittel Nr. 1, täglich ganz selbstverständlich aus unserem



Datenempfänger an einer Strassenlaterne

Wasserhahn geniessen können, wird im Hintergrund ein grosser Aufwand betrieben.

Ich bitte Sie deshalb, verantwortungsvoll mit unserem Trinkwasser umzugehen.

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**



Hanspeter Kym Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

digital und doch persönlich



T +41 61 831 45 45
Brodlaube 28
4310 Rheinfelden

T +41 62 827 00 77
Staffeleggstrasse 14a
5024 Küttigen

www.rinaudo-kiss.ch

**TG
Traum Garten
GmbH**

4313 Möhlin | 061 851 35 67
www.tg-gartenbau.ch
Gartenarchitektur



Gestaltungspläne | Garten- und Pflanzkonzepte | Ausführungspläne | Baugesuche



SCHÜTZEN HOTELS
RHEINFELDEN

Avec plaisir...
Jetzt reservieren:
T+41 61 836 25 25

RESTAURANT SCHÜTZEN

SCHÜTZEN HOTELS RHEINFELDEN | Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden
info@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch

70 1953-2023
JAHRE GERSBACH



Seit siebzig Jahren haben wir
Spass am Nass

Gersbach
Sanitär · Heizung

Gersbach AG
061 836 88 22

Gerstenweg 1
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch
www.gersbach-ag.ch

Neophytentag

Text: Michael Schaub

Bilder: Michael Schaub, Christine Bühler-Vuille

Invasive Neophyten, also gebietsfremde Pflanzen, die sich unerwünscht in Wald und Flur ausbreiten, sind ein grosses Problem für die Biodiversität und die Landwirtschaft. Sie können einheimische Pflanzen verdrängen und so ganze Ökosysteme verändern. Die Artenvielfalt und die landwirtschaftlichen Erträge gehen zurück. Die Bekämpfung dieser invasiven Neophyten ist schwierig und langwierig, aber lohnend und nicht aussichtslos.

Anfang Juni rückten die drei 5. Klassen der Primarschule aus, um einen dieser Neophyten, das einjährige Berufkraut, zu jäten. Die Schülerinnen und Schüler waren im Tal, im Niderwald und im Dorf unterwegs, zeigten vollen Einsatz und füllten mehrere der neuen Neophytenensäcke. Da eine einzige Pflanze mindestens 10 000 Samen produziert, werden nun einige Milliarden Samen weniger herumfliegen, was die weitere Ausbreitung eindämmen wird. Den

Schülern hat der Neophytentag viel Spass gemacht und sie erhielten von der Gemeinde einen Zuschuss für die Klassenkasse. Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Naturschutzkommission, dem Naturschutzverein und der Schule organisiert, und wird im nächsten Jahr wiederholt.



Die Schüler zeigen grossen Einsatz beim Jäten der Neophyten.

Der neue Spielplatz bei der Badi lädt zum Verweilen ein

Text: Monika Schätzle

Bilder: Marcel Hahn

Am Samstag, dem 16. Juni 2023 wurde am Vormittag bei strahlendem Sonnenschein der neu gestaltete Spielplatz unterhalb der Badi eröffnet. Zahlreiche Kinder waren vor Ort mit ihren Eltern und Grosseltern und vielen anderen Interessierten.

Gemeinderätin Frau Carol Binder nutzte ihre Ansprache, um allen Mitwirkenden zu danken. Im Rahmen des seit 2019 erhaltenen Labels der Unicef an Magden als «Kinderfreundliche Gemeinde» kristallisierte sich unter anderen Zielen vor allem eines heraus: Magden soll attraktive Spiel- und

Begegnungszonen für Kinder und Jugendliche haben. Nach dem gemeinsamen Bau des Beachvolleyballfeldes und der Streetworkanlage, die ein junger Mann im Rahmen seiner Maturarbeit errichtet hatte, passt nun der neu erstellte Spielplatz direkt unterhalb der Badi wunderbar in das Gelände und gibt dem Vorhaben Spiel- und Begegnungszone den letzten Schliff.

Mit dem Umweltingenieur und Landschaftsgärtner Michael Horst von der Firma «Spielraum» wurde die richtige Begleitung für die Realisierung des Projekts gefunden.

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Ich will daheim
wohnen bleiben.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.

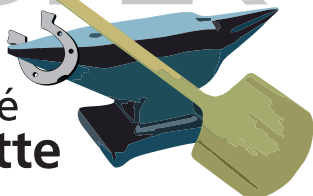


Tel 061 516 55 25
www.homeinstead.ch

**Home
Instead.**
Zuhause umorgt

AUKOFER

Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**



Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo – Fr 6–18h / Sa 6.30–14h / So 8–12h



**Wie Sie sich heute
betten, so liegen Sie
in Zukunft.**

**Kümmern Sie sich jetzt um
Ihre Vorsorge.**

Christian Bär, T 061 836 91 47
christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider
Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
T 061 836 90 20, rheinfelden@mobiliar.ch
mobiliar.ch/rheinfelden

die **Mobiliar**

125890



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen



Der Spielplatz Schibelacher im Bau

Spielraum ist spezialisiert für die Gestaltung von naturnahen, kindgerechten und generationenverbindenden Freiräumen. Ein wesentliches Element ihrer Arbeit ist die Mitwirkung der Beteiligten bei der Entstehung der Anlagen. So wurden Kinder und Jugendliche stets in den Prozess miteinbezogen, von der Planung bis hin zu den beiden «Mitmachbaustellen», die in diesem Jahr während der Bauphase stattgefunden haben. Frau Binder betonte in ihrer Rede, dass es der Gemeinde einerseits sehr wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche mitbestimmen können, dass sie andererseits aber auch Verantwortung übernehmen. Sie wünscht sich, dass zum Spielplatz, zur Feuerstelle und zu den Sitzgelegenheiten Sorge getragen wird. Es soll eine Begegnungszone für alle Generationen sein, wo sich alle wohl fühlen und jeder willkommen ist.

Um allfällig befürchteten Störungen oder Littering vorzubeugen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, wird Ismael Martinez von der Mobilen Jugendarbeit vermehrt auf seiner Tour beim Spielplatz zu finden sein. Er darf gerne auch auf dem Handy angerufen werden. Seine Nummer ist auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Ein grosses Dankeschön geht an Frau Bühler, die als Botanikerin und Mitglied der Naturschutzkommission zusammen mit Eltern und Schüler/-innen die neuen Hochbeete erstellt und weiterhin betreut, an Belina Primoschitz als Bindeglied zur Schule, Herrn Minikus als Bauverwalter, den Mitarbeitern des Bauamts Magden und der Firma Hasler für die Ausführung.

Der Projektleiter Michael Horst griff noch einmal auf, wie wichtig es ist, Sorge zu tragen für die neue Anlage. Der Sandkasten muss abends mit der vorhandenen Plane bedeckt werden, die Sändelisachen sollten keine Beine bekommen, die Feuerstelle sollte sauber bleiben; die originelle WC-Anlage sollte gepflegt werden und, und, und! Eigentlich alles



Gemeinderätin Carol Binder und Projektleiter Michael Horst eröffnen den neuen Spielplatz.

Dinge, die keiner Erklärung bedürfen und sich von selbst verstehen sollten!

Über 600 Hände haben mitgeholfen beim Bau des Spiel- und Verweilplatzes. Michael Horst bedankte sich für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen.

Bereits sind schon ein paar Ergänzungen geplant. Über dem Sandkasten ist ein weiteres Sonnensegel für mehr Schatten bewilligt. Die Rutsche aus Metall heizt zwar mehr auf als eine Rutschbahn aus Kunststoff, ist jedoch optisch schöner. Der schnell wachsende Strauch neben der Rutsche im erforderlichen Abstand von 1,5m wird sehr bald mit Schatten dafür sorgen, dass sich die rutschenden Kinder nicht verbrennen. Gegebenenfalls wird noch ein zweiter Strauch gepflanzt.

Insgesamt wurde der Spielplatz nach Bioterra Naturgarten Prinzipien gebaut.

Die Jüngsten konnten kaum warten, bis Carol Binder zusammen mit Michael Horst das Band durchgeschnitten hatten, und nur ein paar Minuten später wurden die neuen Spielgeräte von lachenden, lärmenden, fröhlichen und neugierigen Kindern eingenommen.

Zur Einweihung offerierte die Gemeinde allen Besuchern Getränke und Grilladen von der Metzgerei Tschannen, Naschereien am Schoggibrunnen und freien Eintritt in die Badi!



«Die heisse Rutsche»

«Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.»

(Karl Valentin)

Text und Bilder: Georg Hünemann, Jo Peeters



So war es beim Fischessen 2023

Viel Arbeit hat sich der Männerchor im Juni wieder gemacht, das Fischessen 2023 auf die Beine zu stellen. Am Donnerstag wurde eingekauft und das Zelt aufgestellt, am Freitag wurden Fischküche und Buffet eingerichtet und Tische und Bänke platziert, am Samstag und Sonntag wurden die Gäste mit Fischfilets, Brot und Pommes, Getränken und Kuchen bewirtet und am Montag wurde alles wieder abgebaut und das Material eingelagert.

Der Männerchor hat mal wieder gezeigt, was ein gutes Team ausmacht. Es packt jeder mit an, man hilft sich gegenseitig und man profitiert von den verschiedenen Fähigkeiten, die jeder einzelne mitbringt. Da gibt es welche, die wissen, wie das Zelt aufgestellt wird, andere haben Erfahrung damit, die Küche einzurichten und die Kühlschränke gut zu bestücken, einer kümmert sich um die Wasserversorgung und löst alle Probleme, die handwerkliches Geschick und gute Kontakte zum Werkhof erfordern, einer macht die Kaffeemaschinen wieder flott und der Kassierer hält Kassen und Portemonnaies mit ausreichend Wechselgeld bereit. Und dann waren da noch die vielen Kuchenlieferanten, Helferinnen und Helfer, die Getränke und Fisch zu den Gästen brachten, Kuchen aufschneiden und Getränke ausgeben.

Ja, und Kunst gab es auch: am Sonntag spielte die Musikgesellschaft auf und zeigte mal wieder, wie bunt und facettenreich ihr Repertoire ist. Die Gäste waren begeistert und der Männerchor konnte am Ende zufrieden feststellen, dass der Aufwand sich auch in diesem Jahr wieder für dieses schöne Fest gelohnt hat.

Der Auftritt der Musikgesellschaft beim Fischessen des Männerchors hat einmal mehr gezeigt, wie schön es sein

kann, wenn sich Vereine zusammentun und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Und genau das können wir wieder erleben beim

Die Idee hinter dem Magdener Kulturtag ist es, der Dorfbevölkerung die Vielfalt des kulturellen Schaffens in der Gemeinde zu präsentieren und zu zeigen, welche Möglichkeiten sich Jung und Alt bieten, aktiv am Kulturleben in Magden teilzunehmen. Natürlich möchten wir auch Interesse am Mitmachen bei Zuzüglern wecken und bei den Menschen, die aufgrund der Situation in ihrem Heimatland zurzeit in unserem Dorf leben.

**Magdener Kulturtag 2023
am Samstag, den
16. September 2023
im Gemeindesaal.**

Einige der organisierenden Vereine präsentieren sich mit einem musikalischen Beitrag: Die Alphorngruppe, die Musikgesellschaft, der Kirchen- und Gemischte Chor sowie der Männerchor. Die Fasnachtsgesellschaft, die Sürmelgugge und das Akkordeonorchester sind bei der Konzeption und Vorbereitung beteiligt, organisieren die Festwirtschaft und sorgen vielleicht auch für die eine oder andere Überraschung.

Auch das Projektorchester der Musikschule Magden hat sich angekündigt mit Arrangements bekannter Songs. Das Projektorchester besteht aus Bläsern, unterstützt von Schlagzeug und Perkussionisten.

Durch das Programm wird Matthias Bauer von der Musikgesellschaft führen.

Ein Highlight wird am Abend der Auftritt der Band Kala Like sein. Die fünfköpfige Band versprüht pure Spielfreude mit starkem mehrstimmigem Gesang, begleitet von Saxophon und Gitarrensoli sowie packenden Grooves von E-Piano, Bass und Schlagzeug. Die Band wurde von Schüler/-Innen der Musikschule Magden gegründet und wird durch zwei Mitglieder aus Rheinfelden und Stein ergänzt. Coach der Band ist Matthias Müller, Gitarren-Lehrer und künftiger Leiter der Musikschule Magden.

Während der Veranstaltung werden historische Fotos von Magden und seinen Bewohnern auf der Leinwand präsentiert. Diese Fotosammlung wurde von Otti Moser, Marcel Hahn und Peter Wiehl zusammengetragen und bearbeitet. Und schliesslich gibt es auch ein Highlight für die Kleinsten. Vor dem Gemeindesaal wird ein nostalgisches Karussell aufgestellt und betrieben.

Bis zu diesem schönen Anlass gibt es noch viel Arbeit. Aber die Autoren sind sich einig darin, den Satz von Karl Valentin zu ergänzen: «Diese Arbeit macht grossen Spass!»



Musik
in den verschiedensten Facetten
erleben

magdener kulturtag 2023

AKKORDEONORCHESTER
ALPHORNGRUPPE
FASNACHTSGESELLSCHAFT
KALA LIKE BAND
KIRCHEN- & GEMISCHTER CHOR
MÄNNERCHOR
MUSIKGESELLSCHAFT
MUSIKSCHULE
SÜRMELGUGGE

Samstag, 16. Sept. ab 16 Uhr

Gemeindesaal Magden
Festwirtschaft – Eintritt frei

Das detaillierte Programm ist auf www.magdener-kulturtag.jimdo.free.com publiziert.



Der Männerchor trifft sich mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal.

Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter www.maennerchor-magden.jimdo.com.



Herbstaussstellung des Vereins magidunum Magden 13. – 29. Oktober 2023

Text und Bild: Alois Swoboda

Nach einer erfolgreichen Sommerausstellung präsentiert der Verein magidunum in der Galerie an der Adlerstr. 1 folgende Kunschtchaffende:

Arnold Fischer, Rheinfelden

Viele Jahre stand der Sport im Zentrum seiner Freizeit. Dabei hat er zahlreiche Höhepunkte in Fotos festgehalten. Daneben war auch das Schreiben eine Neigung, die er immer ausgelebt hat. Nach seiner Pensionierung ergab sich die zeitliche Möglichkeit, neue kreative Felder zu entdecken. Aus einer Laune heraus verfasste er für die Siedlungszeitung «Spatz» des Augartens Geschichten basierend auf Erlebnissen auf seinen Ausflügen. Humorvoll und mit Ironie, unter dem Titel «Wie das Leben so schreibt». Er schrieb auch ein Buch «Mit offenen Augen durchs Leben», mit seinen Erlebnissen und ergänzte diese mit Fotos. Die Aneignung von neuen Techniken im Bereich Bildaufbau und Bearbeiten von Fotos brachten ihn dem Ziel Fotokunst näher. Dies alles weckte seine Kreativität. Da er gerne Neues ausprobiert, entstand ein breit gefächertes Gesamtwerk, das er in dieser Ausstellung präsentieren wird.

Christine Ammann, Rheinfelden

Vor einigen Jahren führte sie ihr Leben auf den Weg, die Acrylmalerei zu entdecken. Seither lässt es sie nicht mehr los. Die Faszination liegt in den unbegrenzten Möglichkeiten, ihre Kreativität zu entfalten.

Wie in ihrem Leben, spiegelt sich auch in ihren Bildern eine grosse Vielfalt.

Die Basis bilden Emotionen, Gefühle oder die Inspiration durch innere Bilder. Verschiedene Kurse und Malworkshops boten Gelegenheit, diese Neigungen zu verstärken und zu intensivieren. Seit 2014 besucht sie Malkurse und entwickelt laufend Technik und Stil mit dem Ziel, grösstmögliche Vielfalt zu erreichen.

Ihre Hoffnung ist, die Freude an ihren Bildern mit vielen Menschen teilen zu dürfen. Nebst dem Malen engagiert sie sich auch in Gruppenausstellungen und in der IG Creativ im Augarten.

Margrit Imper, Rheinfelden

Im Moment stehen die Menschen, vor allem die Frauen im Vordergrund ihrer Bilder. Sie entstehen alle aus ihren Gedanken und vor allem aus ihrem Herzen. Sie malt auf Papier, Leinwand, Holz oder auf Blech. Mit Acrylfarben, Kohle, Kreide und Farbstiften, immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten und Herausforderungen. Zuerst gründet sie die zu bemalenden Flächen, schleift die Farben zum Teil wieder ab, dann folgt der nächste Anstrich und der nächste, der nächste... Auftragen, Schleifen..., bis sie während des Schleifens die Objekte sieht, die hervorkommen möchten. Manchmal legt sie die Bilder zur Seite und betrachtet sie nochmals, bis wieder jemand ruft: «Hier bitte, ein bisschen schwarz, ein bisschen weiss, ein bisschen Farbe oder ein bisschen golden!» Jedes ihrer Bilder ist ein Teil von ihr, mal möchte sie vor Freude in die Luft springen, mal Tanzen, mal Weinen oder einfach die Ruhe, die Stille fühlen. Malen ist für sie mehr als nur ein Hobby, es ist für sie ein Lebensinhalt.

«Lust und Laune Töpferei», Magden

Weil jede Person nach Lust und Laune selber entscheidet, was sie machen möchte.

Die Gruppe, Frauen von nah und fern, gibt es seit 2016.

Ihre Motivation ist:

- Kreativer Ausgleich zu kopflastiger Arbeit im Beruf
 - Arbeiten in entspannter Umgebung mit angenehmer Atmosphäre
 - Freude am Erschaffen von eigenen Ideen
 - Zusehen, wie etwas entsteht
 - Gegenseitige Inspiration
- Den Werkstoff Ton mit den Händen und einfachen Hilfsmitteln zu bearbeiten ... je nach Lust und Laune und mit viel Freude.

Unsere Vorstandskollegin Margret Siegenthaler, Magden, ist ein Teil dieser Gruppe und wird mit ihren Kolleginnen die Keramikarbeiten präsentieren.

Öffnungszeiten Galerie

Fr 17 – 20 Uhr / Sa, So 14 – 17 Uhr

Vernissage: am Freitag, 13. Oktober 2023 um 17 Uhr

Dies verspricht eine abwechslungsreiche Ausstellung von drei Kunstbereichen zu werden, von zwei unterschiedlichen Stilen der Malerei über Fotografie bis zu Keramik.





Ein neuer Tümpel ist entstanden

Text: Michael Schaub

Bilder: Michael Schaub und Steve Skillman

Der Naturschutzverein Magden fördert seit vielen Jahren die vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte. Zu diesem Zweck wurden in den letzten Jahren mehrere Tümpel angelegt. Nun ist im Z'Loch ein weiterer hinzugekommen. Dieser ist ein wichtiger Trittstein für die Vernetzung der Geburtshelferkröten-Population im Tal mit derjenigen in Olsberg.

Das Projekt wurde vom Grundeigentümer Martin Gschwind initiiert, vom Naturschutzverein Magden koordiniert und organisiert und von Salzgut, dem Naturfonds der Schweizer Salinen, vollumfänglich finanziert. Der neue Tümpel hat eine Wasserfläche von ca. 60 m² und wurde mit einer Kautschukfolie abgedichtet. Neben einem permanenten Gewässer, in dem sich die Kaulquappen entwickeln können, benötigen Geburtshelferkröten spezielle Landlebensräume, in denen sich die ausgewachsenen Kröten aufhalten. Strukturen wie Trockenmauern, Steinhäufen oder Holzstapel sind Elemente, in denen sich die Kröten tagsüber verstecken können. Die für den Bau des Tümpels notwendigen Geländemodellierungen wurden daher mit Steinkörben durchgeführt, die



Der neue Tümpel im Z'Loch kurz nach der Fertigstellung Ende Mai 2022.

sich als Landlebensraum hervorragend eignen. Diese werden mit der Zeit teilweise zuwachsen, was durchaus erwünscht ist. Eingehrahmt wird der

neue Tümpel von zwei niedrigen Dornenhecken, einigen Einzelsträuchern, zweier Steinlinsen und einer Extensivwiese.



Einweihungsfeier im Juni bei schon gut entwickelter Vegetation.

Seit der Fertigstellung im Frühsommer des letzten Jahres hat sich der Tümpel mit Regenwasser gefüllt und die ersten Bergmolche sind eingewandert. Wir werden genau beobachten, ob und wie schnell sich Geburtshelferkröten ansiedeln. Neben der Geburtshelferkröte werden viele andere Tiere von den Stein- und Holzstrukturen, den Hecken und dem Wasser in dieser trockenen Geländekammer profitieren.



«zäme traffe» – Das Motto vom AGKSF 2023

Text und Bilder: Schützen Magden

Erfolgreiches Aargauer Kantonschützenfest für die Schützen Magden

Mit sechs Jungschützen im Gepäck fuhren wir am Samstag, 24.6.23, ans Aargauer Kantonschützenfest, das dieses Mal im Freiamt durchgeführt wurde. Das sehr ansehnliche und herzlich gestaltete Festzentrum befand sich in Benzen-schwil und nach der Waffenkontrolle fuhren wir zu unserem Schiessstand nach Merenschwand. Wir würden nun zwei Tage auf diesem Platz verbringen, denn es war nur der Samstag für die Jungschützen reserviert, der Sonntag stand den anderen Aktiv-Schützen zur Verfügung.

Unsere Jungmannschaft schoss sehr gut, alle konnten sich mindestens einen Kranz erschiessen und die meisten holten auch den Juniorenkranz, den es noch zusätzlich gab. An dieser Stelle ein grosses Lob an unsere Nachwuchsschmiede unter der Leitung von Daniel Hügli und den anderen Jungschützenleitern. Allgemein wurde auch bei den Aktiv-Schützen sehr gut geschossen, die 5-fach-Kränze sowie die grossen Meisterschaften konnten zahlreich abgeholt werden, zwei davon sogar zweistellig (30 Schuss liegend und 30 Schuss kniend). Äussert erfreulich war auch die Platzierung im Gruppenwettkampf, wir konnten uns unter allen 81 teilnehmenden Gruppen im Feld A auf Platz 9 und somit in den Top 10 platzieren.



Motivierte Schützinnen und Schützen am AGKSF 2023

AGKSF «Tag der Jugend», unser Nachwuchs dominiert die Kat. A

Ein spezieller Event, der Tag der Jugend, wurde in Form eines Wettkampfes veranstaltet, der auch ohne Lizenz absolviert werden konnte. Die Qualifikation wurde bereits

vor dem Schützenfest auf dem Heimstand geschossen. Vier unserer Nachwuchstalente qualifizierten sich für den Final: Maya Imhof, Liam Metzger, Johanna Meili und Alex Meili. Maya Imhof holte sich mit 9.4 Punkten Vorsprung auf die Obersiggenthalerin Sarah Bizzozero die Goldmedaille, Liam Metzger durfte sich in seinem ersten Jahr Standardgewehr gleich über die Bronzemedaille freuen. Wir gratulieren euch von Herzen zu diesem sagenhaften Erfolg! Alexander und Johanna Meili qualifizierten sich ebenfalls für die Ausscheidungen in der Kategorie zwei 300 m mit dem STGW90, leider reichte es den beiden nicht für den Finaldurchgang. Dennoch gelang auch ihnen bereits mit der Teilnahme am heutigen Tag eine tolle Leistung. Johanna beendete den Wettkampf auf Platz 25 und Alexander auf Platz 33, wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu eurer Leistung!



Gold für Maya Imhof und Bronze für Liam Metzger: Herzliche Gratulation!

Maya Imhof gewinnt Silber in der Festsiegerkonkurrenz Junioren Kat. A

Erstmalig seit Bestehen der Schützen Magden gelingt es einer Juniorin, in der Kategorie A mit dem Standardgewehr die Silbermedaille im Festsieger-Ausstich zu gewinnen. In diesem Final wurde auf Zehntelwertung geschossen, 2 Mal 5 Schuss in je 150 Sekunden, sprich ca. 30 Sekunden Zeit pro Schuss.

Mit 101.2 Punkten übernahm sie gleich mal die Führung vor Mateo Aebischer mit 99.3 Punkten. Es sei am Rande erwähnt, dass in der Königsklasse mit Rafael Bereuter, Rolf Denzler, Kurt Maag sowie vielen weiteren, Maya zu diesem Zeitpunkt auf Platz 4 gestanden hätte. Nach dieser sehr starken Eröffnung lief es leider in den darauffolgenden zwei

Einzelsschüssen in jeweils 40 Sekunden nicht mehr ganz so gut und Mateo, der Qualifikationssieger, holte auf. Maya und Mateo lieferten sich ein nervenaufreibendes Duell, besonders für den Sportchef und den Papa, die im Hintergrund mitfieberten. Maya konnte für einmal den Ablauf nicht wie gewünscht durchziehen und musste eine 7.2 ansehen, eine bittere Pille. Mateo nutze diese schwächelnde Phase von Maya eiskalt aus, setzte zwei gute Zehner und hatte schliesslich 4 Punkte Vorsprung. Maya fing sich wieder und platzierte einige Zehner und gute 9er. Die Differenz der Schüsse seit der schwächeren Phase von Maya betrug am Ende 0.1 Punkte zugunsten von Maya. Im Schnitt hatten beide diesen mit diesen 8 Schüssen eine 10 geschossen, wirklich stark, was die beiden für eine Show boten. Die Leinwand zeigte am Ende Maya auf dem 2. Platz mit 4.5 Punkten Rückstand auf den Sieger Mateo. Ich möchte auch hier nochmals kurz auf die Erwachsenenkategorie referenzieren: Kurt Maag, der ebenfalls die Silbermedaille holte, schoss 242.2 Punkte und somit «nur» 2.7 Punkte mehr als Mateo. Äusserst vielversprechend und sehr erfreulich unsere Jugend, weiter so!

Schau hier das Video vom AGKSF 2023!



Infos und Ranglisten vom AGKSF 2023:



Herzliche Gratulation, Maya Imhof, zu deiner verdienten Silbermedaille!



Beachtliche Leistung und Nervenstärke bei den Junioren Kat. A in der Festsiegerkonkurrenz.

Klostereinweihung im Himalaya*

Text und Bilder: Sonngard Trindler

Wieder zog es mich in den Himalaya, diesmal eher privat. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 hat der Schulverein Lo-Manthang die Nunnery School (Nonnen-Mädchenschule) in Tsarang/ Upper Mustang begleitet und unterstützt. Nun bekam die Nunnery nicht nur einen schönen grossen Schulneubau und ein eigenes Kloster, sondern auch einen prächtigen Andachtsraum für die Allgemeinheit. Der Bau war vor allem auf die Initiative und Spenden der königlichen Familie von Mustang zurückzuführen. Obwohl der Schulverein das Sponsoring für die Nunnery School in Übereinstimmung mit dem örtlichen Schulkomitee seit 2021 eingestellt hat, wurde ich offiziell zur Kloster-Einweihung eingeladen, hatte ich doch als Präsidentin des Schulvereins Lo-Manthang den Werdegang dieser Schule über 20 Jahre begleitet. Da seine Heiligkeit, der 42. Sakya Trizin** persönlich an der Einweihung teilnahm bzw. sie leitete, bekam das an sich schon grosse Ereignis eine ganz besondere Note. Ich nahm mit meinen Begleitern an drei Tagen teil, wir fanden den ganzen Ablauf nicht nur sehr eindrücklich und berührend, sondern auch höchst spannend.

Die erste Überraschung für uns: seine Heiligkeit kam nicht per Pferd, sondern per Auto und den Vortrupp bildete eine Motorrad-Eskorte – und verursachte damit auf den Naturwegen eine



Warten auf seine Heiligkeit

ziemliche Staubwolke. Als Willkommensgruss erhielten alle Besucher ein besonderes glückbringendes süsses Reisgericht in einer Schale ohne Löffel. Wir mussten uns zeigen lassen wie man geschickt mit der Zunge die Schälchen ausschleckt, ohne zu kleckern. Das Küchenteam kochte für hunderte von Gästen auf improvisierten offenen Feuerstellen. Die Frauen, die das Gemüse zubereiteten, arbeiteten mit Schweizer Sparschälern. Zur Erinnerung: die Müttergruppe von Tsarang wurde lange vom gemeinnützigen Frauenverein Magden unterstützt, und entsprechend ist Magden im

ganzen Dorf Tsarang bekannt. Die Feierlichkeiten waren sehr gut durchorganisiert. Man muss sich die Abgeschiedenheit vorstellen: Tsarang liegt auf 3600 m Höhe, ist inzwischen zwar mit Jeep erreichbar, es gibt auch ein funktionierendes Mobilnetz und viele Familien verfügen über Solarstrom, aber fliessendes Wasser, Elektrizität oder gar Internet sind nur bedingt verfügbar.

Der Klosterraum (zu vergl. mit unseren Kirchen) war wunderschön mit frischen Blumen geschmückt, wobei ich mich fragte, wie man diese so frisch und haltbar hoch in die Berge transportieren können. Insgesamt spiegelte der Raum eine unglaubliche Farbsymphonie wider. Die überwältigende Pracht weckte aber auch zwiespältige Gefühle in mir.

Am zweiten Tag fanden dann in Anwesenheit unzähliger Mönche und Nonnen die langen Gebetszeremonien und die Segnung des Klosters statt sowie die Enthüllung der grossen Buddha-Statue. Von den einzelnen Gebeten und Abläufen habe ich zwar nur wenig verstanden, aber auf mich wirkten die Zeremonien sehr berührend und vor allem meditativ. So beeindruckte mich die tiefe Gläubigkeit der buddhistischen Bevölkerung und ihre Freude am Besuch seiner Heiligkeit und an den neuen Gebäuden.



Kochen auf improvisierten Feuerstellen für Hunderte von Gästen



Schweizer Sparschäler im Einsatz in Tsarang

Bei der eigentlichen Einweihung wurden die Glückwünsche durch das traditionelle Überreichen des Katas (tibetische Glücks- und Segensschals) an einen hohen Geistlichen

(Seine Eminenz, 27. Throne Holder of Sakya Tsarpa) überbracht. Er ist das religiöse Oberhaupt dieses Klosters und steht in der Hierarchie über der Klosterführung. Dann bedankte

sich seine Heiligkeit bei denjenigen, die seit dem Jahr 2000 zur Entwicklung der Klosterschule beigetragen haben. Mit Freude, auch einem gewissen Stolz, nahm ich gleich zwei Dankesurkunden «Certificate of Appreciation» in Empfang, eine für den Schulverein Lo-Manthang und eine für mich persönlich. Da ich vorgewarnt worden war, hatte ich Katas, den traditionellen Segensschal, bereit und war auch nicht in Trekkingkleidung erschienen.

In den folgenden Tagen konnten sich die Bewohner der Dörfer in endlos langen Schlangen den Segen ihrer Heiligkeit Sakya Trizin holen.

** Werden im Westen die Klöster reihenweise geschlossen, entstehen in tibetisch-buddhistischen Raum neue. Vor allem die Klosterschulen stossen auf grosses Interesse. Die Mönche und Nonnen legen keine Gelübde ab und können das Kloster jederzeit verlassen.*

*** Der Dalai Lama ist vor allem bekannt als politisches Oberhaupt der Tibeter. «Seine Heiligkeit» ist er aber nur für die Glaubensrichtung der Gelugpa, die anderen tibetisch buddhistischen Glaubensrichtungen haben ihr eigenes Oberhaupt. Sie konkurrenzieren sich nicht.*



Ehrung Dank für den Schulverein Lo-Manthang

Mit dem Glacier-Express von Chur über den Oberalp, hinunter nach Andermatt

Text: Res Nyffeler

Bilder: Hedy Campani



Ende Juni versammelten sich um viertel vor acht 39 Teilnehmer zum jährlichen Ausflug. Kurz nachdem wir im fast voll besetzten Bus unsere Sitze eingenommen hatten, wurde zur Freude aller feiner Kaffee und Gipfeli serviert.

Das Wetter am Morgen war schon recht warm, jedoch feucht und neblig. Die gute Stimmung liess sich dadurch nicht trüben. Nachdem wir den Stau in Richtung Zürich hinter uns gelassen hatten, führte die Fahrt am Zürichsee und der weiten Linth-Ebene entlang. Störche auf der Suche nach Futter waren zu beobachten. Besonders schön war der Blick auf das Schloss Sargans, und der Pizol zeigte sich immer noch mit einer Schneehaube, was für einige von uns eine Überraschung war.

Der erste Halt war dann in Maienfeld. Dort besuchten wir das Haus der Familie Von Sprecher, Hauptsitz des Weinguts Pola. Süffiger Riesling Silvaner, Grauburgunder und Rosé wurde zur Degustation angeboten. Nicht nur die Kellereien, sondern auch deren umfangreiche private Bibliothek war sehr beeindruckend. Sie umfasst etwa 20'000 Bände und ist damit die grösste unabhängige Bibliothek in Graubünden. All diese Erklärungen erhielten wir in einem urchigen, aber sehr melodischen Bündner-Dialekt.

Nächster Halt war Chur, wo uns ein Stadtführer während einer halben Stunde Einblicke in die pittoreske Altstadt gewährte. Fürs Mittagessen kehrten wir im Restaurant «Marsoel» ein. Bei der Essensverteilung musste der eine oder andere schmunzeln. Da die vorab bestellten Menüs kurzfristig etwas abgeändert wurden, kam es beim einen oder anderen zu einem Hin- und Her. Speziell bei der Dessertverteilung währte man sich wie auf einem Jahrmarkt. Gelächter blieb nicht aus.

Gestärkt ging es anschliessend zum Höhepunkt der Reise, nämlich der Fahrt mit dem Glacier Express über den Oberalp nach Andermatt. In der Rheinschlucht beeindruckten uns die

vielen kantigen, weissen Felsspitzen, die fast wie Haifisch-Zähne aussahen. Auf dem Oberalppass, auf 2043 m.ü.M., befanden wir uns weit über der Baumgrenze. Dort nutzten wir die Gelegenheit für ein Fotoshooting mit Blick hinunter auf Andermatt und Hospenthal.

In Andermatt wartete bereits wieder der Car vom Unternehmen «A la Carte Reisen» auf uns und wir traten die Heimreise an. Bald passierten wir die Teufelsschlucht mit dem Teufelsstein, was bei einigen von uns ein mulmiges Gefühl auslöste.

Vor dem Belchentunnel überquerten wir erneut eine beeindruckende Tüfelfsschlucht, die aber weit weniger gefährlich aussieht, als diejenige in der Schöllenen.

Im Car wurde es immer ruhiger. Müde und zufrieden erreichten wir um zwanzig Uhr wieder Magden. Wir konnten alle auf eine wunderschöne Reise und einen tollen Tag zurückblicken.

Ein herzliches Dankeschön geht an Christoph Brunner für die ausgezeichnete Vorbereitung und Leitung der Reise. Ebenfalls möchten wir uns bei unserem Chauffeur Urs Felix bedanken, der uns sicher und ruhig ans Ziel gebracht hat.

Weitere Fotos unter: www.senioren-magden.ch



Sommerfest 2023 – Gelungene Premiere

Text: Hedy Campani

Bilder: Richi Feusi



Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Die Musiker spielten fast pausenlos während vier Stunden. Es wurde gesungen, gejubelt, und ein paar wenige wagten gar ein Tänzli.

Und, kurz bevor die Gewitterfront dann doch noch kam, war alles vorbei und die letzten Gäste weg.

Allen, die für das Gelingen dieser Premiere beigetragen haben, vielen Dank.

Der Vorstand und viele Mitglieder freuen sich bereits auf das nächste Sommerfest im 2024.

Fotos und Videoclip unter: www.senioren-magden.ch



Was hatten wir für ein Wetterglück! Genau für Samstag den 15. Juli wurde eine Gewitterfront mit Hagel angekündigt. Genauer gesagt, für den Samstagabend. Also was machen wir mit den 60 angemeldeten Vereinsmitgliedern. Hirschen-Kafi ist zu klein, ebenso dessen gedeckter Gartensitzplatz. Überdachter Vorplatz beim Hirschensaal? Auch zu klein. Denn es mussten ja nicht nur die Gäste, sondern auch die Musiker und der Grill inkl. Meister im Schärmen sein. Immer wieder Blick auf das Wetterapp, aber die Front schien sich ungeachtet unserem Vorhaben nicht aufzulösen.

Dann am Freitag, am Tag vor dem Anlass, machten wir Nägel mit Köpfen und wagten den Schritt – eben nicht ins Nasse. Petrus' Laune zum Trotz, stellten wir die Festbankgarnituren im Garten auf! Offensichtlich waren wir schlussendlich doch die «Stärkeren». Siehe da: Sonnenschein pur! Ja, plötzlich gar zuviel Sonne, sodass wir die Tische zurück an die wenigen Schattenplätze rücken mussten!!!

Das «Echo vom Augarten», zwei Örgeli, eine Bassgeige und ein Sänger, eröffneten unser erstes Sommerfest. Es gab genügend Getränke, vor allem Wasser und Bier, und für den einen oder anderen auch Wein. Zu den Grillwürsten wurden verschiedene Salate und Bauernbrot serviert. Den Leuten schien es zu schmecken, denn es blieb kaum etwas übrig. Und diejenigen, welche noch immer ein Glüschli hatten, bedienten sich mit Linzertorte und Kaffee.



Bitte beachten Sie:

Beiträge

- ☛ Text Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!
Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☛ Bilder Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität!
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Tag der offenen Türe in der Spitex

Text: Jacqueline Wepfer, Zentrumsleitung
 Bilder: Dörte Kamann

Am Samstag 10. Juni öffneten wir die Türen des Spitexzentrums für die Öffentlichkeit. Es war ein sehr erfreulicher Anlass. Wir konnten viele interessierte Besucher und Besucherinnen bei uns begrüßen.

Letztes Jahr im Mai zügelte das Spitexzentrum in die neuen Räume an der Brüelstrasse 33 in Magden. Eine lange Suche nach geeigneten Räumen ging diesem Umzug voraus. Die Wohnung in der Matte 9 war für das immer grösser werdende Spitex-Team zu klein geworden. Die Büroräume der ehemaligen Firma Damann zeigten sich sehr geeignet für ein neues Spitex-Zentrum. Nach einigen (wenigen) Umbauarbeiten zogen wir am 18. Mai von der Matte in die Brüelstrasse um. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei unserem Vermieter, der Firma Knüsel AG, insbesondere dem Geschäftsführer Sepp Knüsel, für das Verständnis für unsere Bedürfnisse beim Umbau bedanken.



Die Leistungen der Spitex werden immer mehr in Anspruch genommen. In den nächsten Jahren wird die Zahl der betagten Menschen auch in unseren Vertragsgemeinden stark zunehmen, was eine weitere Zunahme der Leistungen erwarten lässt. Heute umfasst unser Team rund 40 Mitarbeitende, wir pflegen und betreuen zurzeit ca. 140 Klienten und Klientinnen. Jeden Tag werden rund 60 Klienteneinsätze geleistet. Das neue Spitexzentrum mit der zeitgemässen Infrastruktur erleichtert uns die Arbeitsabläufe und

hilft mit, unsere Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten, was in Anbetracht des Fachkräftemangels ein wichtiger Aspekt ist!

Schön war, dass uns viele Klienten, Klientinnen und Angehörige am Tag der offenen Türe besucht haben. Sie nutzten die Gelegenheit, unseren Mitarbeitenden in einem anderen, lockeren Rahmen, nicht während der täglichen Pflege, zu begegnen und «zgspröchle».

Gefreut haben wir uns sehr über den Besuch von Ehemaligen und den Vertretungen aus unseren Nachbarorganisationen. Ebenfalls besonders erfreulich war, dass einige junge Besucherinnen und Besucher, die sich für die Ausbildung in einem Pflegeberuf interessieren, den Weg zu uns fanden.

Unser Anliegen war es, einen Einblick in die Spitexarbeit, in unseren Betrieb und Auskunft über das Spitex-Angebot geben zu können. In vielen anregenden Gesprächen wurden Fragen beantwortet, Informationen ausgetauscht, Broschüren und Flyer abgegeben. Bei einer Bildschirm-Präsentation konnte man den Umbau des Spitex-Zentrums und die «Züglete» ansehen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir für unsere Arbeit erhielten, waren sehr erfreulich, stärkten uns in unserem Tun und dem Bestreben, pflegebedürftigen Menschen dort zu pflegen und zu betreuen, wo man sich am wohlsten fühlt: Zuhause!

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher verliessen das Spitex-Zentrum hoffentlich gestärkt, dank leckerer Verpflegung, und mit vielen Eindrücken und wertvollen Informationen zum umfassenden Leistungsangebot der Spitex Magden-Olsberg-Maisprach.

Unser nächster öffentlicher Anlass wird die Spitex-Jubiläums-GV am 24. Mai 2024 sein. Wir werden unser 100-jähriges Bestehen feiern! Wir freuen uns, wenn wir Sie auch zu diesem Anlass wieder begrüßen dürfen.



Kunstpause und Neuorientierung

Text: Roland Graf

Bilder: Monica Müller

Die Kunstpause ist ein wichtiges, bewusst eingesetztes stilistisches Mittel, um etwas wirken zu lassen. Genau eine solche Kunstpause hat sich Theater Magden an der Generalversammlung im Januar selbst auferlegt. Es ging darum, in dieser Kunstpause sich einmal ganz bewusst mit sich selbst auseinander zu setzen: Wer sind wir? Was wollen wir? Wie treten wir auf? In vier gut besuchten Workshops haben die Mitglieder des Vereins unter der Leitung des Präsidenten sich mit Fragen rund um den Verein und dessen Strategie auseinandergesetzt. Es ist wichtig, von Zeit zu Zeit innezuhalten und sich neu auszurichten. Auch auf einem Marsch lohnt es sich, immer wieder den Blick auf die Karte zu legen, sich im Gelände zu orientieren und allenfalls neue Wege einzuschlagen. Die letzte Strategieperiode dauerte doch fast zehn Jahre. Vieles wurde diskutiert und zusammengetragen und vom Vorstand in nachfolgenden Sitzungen zusammengefasst.

Resultate bei Foxtrail und Pizza

Mitte Juni war es dann soweit. Bei einem kleinen Ausflug jagten die Mitglieder über einen selbsterstellten Foxtrail vom Bahnhof Rheinfelden über den Kapuzinerberg, durch die Aengi nach Magden und lösten an verschie-

denen Posten die Rätsel, die ihnen drei mittelalterliche Damen schriftlich auf den Weg mitgegeben hatten. Nur mit der richtigen Lösung des Rätsels konnte die Schatulle geöffnet werden und die Hinweise zum nächsten Posten verarbeitet und der Weg unter die Füße genommen werden. Im Ziel erwarteten sie dann kühle Getränke, selbstgemachte Pizzen vom Pizza-Mobil und die finale Präsentation des Vorstandes über die Workshops.

Nicht ganz alles neu

Ein klares Bekenntnis wurde ausgesprochen, dass weiterhin gehaltvolle Stücke mit einer Aussage gespielt werden sollten. Aber neue Aufführungsformen oder Auftrittsorte sollten auch Platz finden. Die Aufgaben im Verein sollten auf mehr Schultern verteilt werden und auch das Vereinsleben ausserhalb des Proberaums sollte nicht zu kurz kommen. So sind viele gute Ideen für kommende Anlässe und Vereinsausflüge zusammengekommen. Im Grossen und Ganzen war bei der Auswertung der Workshops festzustellen, dass die letzten zehn Jahre nicht komplett verkehrt gelaufen sind. Mit dem Ausklang des Abends waren viele zufriedene Gesichter zu sehen, die sich auf das kommende Jahr freuten und sich einig waren, dass sich der Zwischenstopp gelohnt hatte.



Die selbstkreierten Pizzen waren wahre Wunderwerke



In der Gruppe geht Rätsel lösen einfacher

Freilichtspiel im Huetgrund 2024

Text: Roland Graf

Bild: Sergey Sirotkin

Drei holde mittelalterliche Damen haben im frühen Sommer die Theatergruppe virtuell auf eine Reise durch ihre alte Heimat geschickt. Den zweiten Teil der Reise übernahm der Präsident und informierte eine gespannte Zuhörerschaft, dass fünf Jahre nach dem letzten Freilichtspiel ein neues Stück unter den Himmel Magdens gebracht werden soll. Wiederum soll eine historische Geschichte, angereichert mit örtlichen Sagen, die Grundlage bilden. Diesmal ist die Handlung jedoch nördlich unseres Dorfes abgesiedelt. Vor vielen Jahrhunderten lag zwischen Magden und Rheinfelden das Dorf Höflingen. Mehrmals wurden die Bauernhöfe ausserhalb der schützenden Stadtmauern Rheinfeldens verwüstet. Während des Dreissigjährigen Krieges wurde das Dorf dann endgültig aufgegeben. Was geblieben ist, sind die ehemaligen Grenzsteine und Stoff für ein Theaterstück.

Wichtige Eckpunkte bereits fixiert

Vom 16. August bis zum 1. September 2024 wird Höflingen im Huetgrund in Magden wieder auferstehen. Die Bearbeitung einer Shakespear'schen Vorlage mit Anreicherung der örtlichen Geschichte läuft aktuell, die Aufführungsfläche wurde uns bereits zugesprochen und die Tribüne ist bestellt. Das OK wurde ins Leben gerufen und bearbeitet nun in den kommenden Monaten die offenen Punkte und Pendenzen, damit es hoffentlich wiederum einen unvergesslichen Theatersommer in Magden gibt.

Dorffest-Feeling:

Interessierte Vereinsbeizen bitte melden!

Viele Besucher von 2019 haben uns mitgeteilt, wie schön es war, ein Beizendorf während der Spielzeit auf dem

Huetgrundhof zu haben. Viele besuchten diese Restaurationsbetriebe mehrmals, ohne explizit ins Theater zu kommen. Ja, es kam ein «Dorffest-Feeling» auf. Auch nächstes Jahr soll ein Beizendorf errichtet werden und wir laden heute schon die Vereine ein, mitzumachen und während der Spielzeit ein Beizli zu betreiben. Interessierte können sich bereits heute beim Theaterverein melden. Schön wäre es, verschiedene Speisenangebote, aber auch Kaffee und Kuchen vor Ort zu haben.

Vorbereitungen sind im vollen Gang

Das OK arbeitet nun parallel in verschiedenen Sparten, um das Projekt weiter voran zu treiben. Die kritische Infrastruktur ist gebucht. Probenbeginn wird Ende Jahr sein, die Bühnenbilder (interessierte Bastler sind herzlich willkommen) können erstellt werden, wenn der Entwurf steht.

Wir danken bereits heute für die Unterstützung, welches diesem überregionalen Projekt schon zugesprochen wird. Selbstverständlich werden wir nun laufend über den Fortschritt des Freilichttheaters berichten.



Das OK ist topmotiviert



Sektion Wylaub wagt sich auf neues und gefährliches Terrain

Text: Liliane Müller

Foto Wylaub 2023: Julia Sirotkin



Das Foto zeigt die Sektion Wylaub 2023

Den Theatrevent wird dieses Jahr Wylaub bestreiten, eine Untergruppe von Theater Magden.

Die Proben für ein mörderisches Krimidinner, das zwischen Ende Oktober und Mitte November in verschiedenen Restaurants über die Bühne, beziehungsweise über den Speisesaal gehen wird, sind bereits in vollem Gange. Diverse Restaurantbetreiber/-Innen haben sich für das Projekt begeistern lassen und sich bereits Termine gesichert.

Dieses Interesse und Vertrauen spornen das Team an. Regisseur, Souffleuse und Darsteller arbeiten mit viel Herzblut und Engagement am Stück und hauchen den Rollen Leben ein (oder je nach dem auch aus ...).

Die Gäste, welche jeweils zwischen den Gängen des vom Wirten bzw. der Wirtin festgelegten Menues, der Aufklärung eines Mordes hautnah folgen dürfen, erwartet ein unterhaltsamer und spannender Abend. Reservationen ab sofort möglich.

Restaurant Blume, 26.10.2023

Apéro 19 Uhr / Theater 19.30 Uhr

Anmeldung direkt unter 061 841 15 33

Restaurant Dornhof, 27.10.2023

Apéro 19 Uhr / Theater 19.30 Uhr

Anmeldung direkt 061 841 15 55

Restaurant Kloster, 20.11.2023

Apéro 19 Uhr / Theater 19.30 Uhr

Anmeldung direkt 061 841 07 70

Die Region erhält eine kirchliche Sozialberatung der Caritas Aargau

Text und Bild: Emil Inauen

«Raumtemperatur bei ca. 17 Grad, Baby 3 Monate alt, Schimmel in der Wohnung, Vermieter tut nichts ...»
«Anliegen: Eine Person finden, welche die alleinerziehende Mutter entlastet und ihrem Kind Zeit schenkt.» Wohin können sich diese Familien wenden, um Unterstützung zu erhalten? Zum Beispiel an den neuen Kirchlichen Regionalen Sozialdienst (KRSD) in Rheinfelden. Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg eröffnet zusammen mit Caritas Aargau eine Sozialberatung an der Hermann-Keller-Str. 10 neben der Katholischen Kirche in Rheinfelden.

Es sind grosse Fusstapfen, in welche die Caritas Aargau tritt. Linda Geata hat mit ihrem Team nicht nur 30 Jahre in der kath. Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg gewirkt und diese 20 Jahre geleitet, zudem hat sie mit ihrem Schwerpunkt auf sozialer Arbeit unzählige Menschen beraten, Gruppen aufgebaut und das Pfarreizentrum zu einem wichtigen Treffpunkt für die Menschen in der Region gemacht. Nun hat sie den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die Caritas Aargau übernimmt einen Teil ihrer Aufgaben. Anfang August hat der Kirchliche Regionale Sozialdienst der Caritas seine Tore für alle Menschen aus der Region geöffnet.

Es braucht manchmal nur wenig; ein Jobverlust, eine Krankheit, eine Trennung und schon gerät das Leben aus den Fugen. Debora Sacheli, die bereits langjährige Erfahrung aus dem KRSD in Oftringen mitbringt, leitet den neuen Dienst. Sie berät die Menschen unkompliziert, vertraulich, kostenlos und hat dabei ein offenes Ohr für die Nöte der Menschen. Sacheli berät zum Beispiel bei finanziellen Problemen, Fragen zu Sozialversicherungen, Beruf oder Familie und sie unterstützt in Krisen- und Notsituationen. In manchen Fällen wird an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt. Daneben liegt ein Schwerpunkt des KRSD auch in der Projektarbeit und der Vernetzung in der Region.

Getragen wird die 75%-Stelle von der Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg und der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau. Und die Hoffnung besteht, die Trägerschaft auszuweiten, einerseits geographisch in die umliegenden Gemeinden hinein, andererseits vielleicht auch konfessionell mit einer ökumenischen Zusammenarbeit.



Debora Sacheli, die neue Standortleiterin des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes

Kommen Sie zu uns mit Ihren Fragen: Sie werden unkompliziert, kostenlos und vertraulich beraten.

KRSD Rheinfelden
Hermann Keller-Str. 10
4310 Rheinfelden

Telefon 076 366 56 39
krsd.rheinfelden@caritas-aargau.ch

Öffnungszeiten Deutsch und Italienisch
Dienstag und Donnerstag 09 – 12 Uhr
Mittwoch 09 – 13 Uhr

Weitere Termine nach Absprache

Familienabend der Christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg

Text: Peter Feenstra

Bilder: Katharina Metzger



Am Samstag, dem 23. September 2023, findet der nächste christkatholische Familienabend statt. Das bedeutet: Speis und Trank, Unterhaltung und gemütliches Zusammensein im Gemeindesaal Magden.

Nach dem Essen eröffnet der Kirchen- und Gemischte Chor das Abendprogramm, gefolgt von den Kindern und Jugendlichen, die mit zwei unterhaltsamen Theaterkrimis aufwarten. Dabei geht es einerseits um ein etwas verstaubtes Museum mit sehr lebendigen Exponaten, andererseits um drei mittellose Kunstmaler und natürlich: um Geld!

Der Anlass steht allen Interessierten von Jung bis Alt offen, und wer nur den Unterhaltungsteil geniessen möchte, der ist auch dazu herzlich eingeladen!



Samstag, 23. September 2023, Gemeindesaal Magden,
Türöffnung um 18 Uhr, Apéro bis 18.30 Uhr

Abendessen zu Fr. 16.– (Erwachsene) und
Fr. 8.– (Kinder), von 18.30 bis 19.45 Uhr

Abendprogramm ab 20 Uhr, Eintritt frei

Gässlifest mit «Bait Jaffe»

Text: Stefanie Schmid

Bild: Bait Jaffe (Band)

Am Samstag, 21. Oktober findet von 19 bis 21.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus «Gässli» ein Fest statt.

«Bait Jaffe» bedeutet übersetzt «schönes Haus», womit ein Ort gemeint ist, an dem gelacht und gestritten, geweint und gebetet wird. Kurzum ein Ort, an dem sich das Leben in seiner ganzen Bandbreite abspielt. Die Brüder David und Sascha Schönhaus haben sich bewusst für diesen Bandnamen entschieden, weil er zum einen – ganz simpel – die hebräische Übersetzung ihres Nachnamens darstellt, zum anderen aber auch für die Vielfalt ihrer

Musik steht. Mittlerweile ist «Bait Jaffe» eines der bekanntesten Klezmer-Ensembles in ganz Europa.



Dieses Jahr feiert die Band ihr 30-jähriges Bestehen. Grund genug, sie ins Kirchgemeindehaus «Gässli» einzuladen, um dort die mal schwungvollen, mal melancholischen Melodien ihrer jüdischen Lieder zu geniessen. Apropos Genuss: Bei einem Fest darf natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Darum beginnt die Band mit einem ersten Set, dann wird zünftig grilliert mit Fleisch und ohne, und wer mag kann sich am Kaffee- und Kuchenbuffet bedienen. Zum Ausklang des Abends spielt die Band ein zweites, kurzes Set.

Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Deckung der Unkosten ist willkommen.

Herbstkonzert mit den Fricktaler Herzbuebe

Text: Susann Müller Obrist

Bilder: z. V. gest.



Sonntag, 24. September 2023, 17 Uhr, in der Stiftskirche Olsberg

Die Vereinigung Hortus Dei Olsberg freut sich, dass sie die Fricktaler Herzbuebe für ein erstes Konzert im unteren Fricktal gewinnen konnte. Die sechs musikbegeisterten jungen Männer werden Lieder aus unterschiedlichen Genres darbieten.

Die A-capella-Gruppe besteht aus Andreas Schib, Mattis Sussmann, Valentin Roniger, Gabriel Hofmann, Lucien Erdin und Silvio Benz und entstand 2016 an der Kantonsschule Baden. Wie die gegenseitige Freundschaft, wuchs in ihnen auch die Liebe und das Interesse am kammermusikalischen Singen. Ihr Repertoire ist stetig gewachsen und enthält Lieder aus vielen Epochen, Stilen und Sprachen: von den Byrds bis zu den Beatles; von Purcell bis zu den Prinzen. Besonders angetan haben es ihnen aber rätoromanische Volkslieder.

Mit ihrem Singen geht es ihnen vor allem darum, die Schönheit und Wichtigkeit der Musik zu zeigen und die Gefühlslage des jeweiligen Liedes vermitteln zu können, auch wenn wir nicht alle Worte verstehen. In einer A-capella-Formation mit nur sechs Personen ist jeder unentbehrlich, da man oft allein auf einer Stimme singt. Jeder Einzelne ist ein wichtiges Glied in der Kette und es entsteht ein schönes Gefühl der Wertschöpfung und Zusammengehörigkeit.

Wiederum dürfen wir uns auf eine «pflanzliche Umrahmung» durch Roger Bretscher (Mutz & Bretscher Gartenbau) freuen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns mit Ihnen auf einen herzwärmenden und beglückenden musikalischen Anlass in Olsberg! Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Beachten Sie bitte, dass das Parkieren nur ausserhalb des Klosterareals erlaubt ist.

Parkplätze stehen ausreichend unterhalb des Areals zur Verfügung. Ein Fahrdienst kann angefragt werden bei Elfi Schweizer, 079 371 37 94.

Nähere Informationen zur Vereinigung HDO und zu unseren Anlässen finden Sie hier:

<https://christkatholisch.ch/hortusdei/>



Sporttag der Schule Magden – immer wieder anders

Interview: Monika Schätzle

Bilder: MS Sports

Gehören Sie zu den Schülern von damals, die den Sporttag hassten? Vielleicht weil Sie den Ball nicht weit werfen konnten? Oder weil Sie sich beim Weitsprung komisch vorkamen? Dann werden Sie von dem folgenden Beitrag begeistert sein. Oder gehören Sie zu den ehemaligen Schülern, die mit immer grösser werdender Vorfreude den Sporttag herbeisehnten? Dann werden Sie fast ein wenig neidisch sein auf die heutigen Schüler der 1. bis 6. Klasse der Primarschule Magden! Sie erlebten dieses Jahr einen Sporttag der besonderen Klasse! Früher wurden in den Schulsporttagen in der Regel immer die gleichen Disziplinen aus der Leichtathletik abgefragt: Rennen, Weitsprung und Ball werfen! Die Leichtathletikfreaks waren in ihrem Element, die weniger sportlichen Kinder waren heilfro, wenn sie sich einigermassen über die Runden retten konnten. Darüber hinaus gab es auch noch ein Punktesystem und die Rangliste wurde vielleicht zu guter Letzt auch noch vor versammelter Schülerschaft verkündet! Die Primarschule Magden hat jedoch in den letzten Jahren sehr beliebte Sporttage mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten organisiert.

Am Sporttag dieses Jahr kurz vor den Sommerferien durften die Schüler und Schülerinnen der Primarschule Magden etwas ganz Besonderes erleben.



Fussball

stützen. Vereine treten an uns heran und die Vereinsmitglieder des JSSM wählen jedes Jahr verschiedene Projekte aus, die in Form von Sponsoring finanziell ermöglicht oder erleichtert werden. Die Beträge entnehmen wir aus den Mitgliedsbeiträgen, von denen etwa 75 – 80% für Jugendsport-Projekte und -Aktivitäten ausgegeben werden.

Wie kam der Verein JSSM auf den diesjährigen Sporttag?

An einer unserer Sitzungen stellten wir uns die Frage, wie wir noch näher an Kinder herankommen, die in keinem Verein eingebunden sind oder sich bisher noch nicht für eine Sportart entscheiden können. Auf der Suche nach einem Projekt, das wieder näher an unserem ursprünglichen Vereinsgedanken anknüpft, kam die Idee eines Jugendsporttages auf. Die angefragten grösseren Sportvereine Magdens waren von der Idee eines Jugendsporttages begeistert, an dem sie ihre Sportart vorstellen konnten, scheuten sich jedoch mangels Kapazitäten vor der Organisation eines solchen Anlasses. Um an alle Kinder heranzukommen, bot sich der eigentliche Sporttag der Schule Magden an. Auch von der Schule wurde die Idee begeistert aufgenommen. Damit war das diesjährige Projekt des JSSM entschieden. Nun hiess es, eine professionelle Organisation zu engagieren, die auf die Durchführung von solchen Events spezialisiert ist. Mit MS Sports hätten wir uns keine geeignetere Firma vorstellen können.



Judo

Es folgen mehrere Interviews mit Stimmen von Beteiligten und Verantwortlichen, die den 280 Kindern der Primarschule Magden einen unvergesslichen Sporttag boten.

Interview mit Thomas Aebi, Präsident von JSSM (Jugend Sport Supporter Magden)

Thomas, wer ist der Verein JSSM?

Unser Verein wurde vor 12 Jahren gegründet und umfasst zurzeit ca. 50 Mitglieder. Die Vereinsphilosophie zielt darauf hin, Kinder und Jugendliche an Sport und Bewegung heranzuführen und Projekte von Jugendsport finanziell zu unter-



Tanzen

Auf der Suche nach Vereinen, die an diesem Event dabei sein sollten, bemühte man sich, verschiedene Sportarten anzubieten. Da Magden eher ballsportbesetzt ist, was es für die Verantwortlichen wichtig, ein breites Angebot, auch mit Vereinen aus der Region abzudecken.

Folgende Vereine waren vertreten:

Fussball	FC Magden
Handball	TV Magden
Judo	Judoclub Magden
Karate	Sahin-Karate Magden
Leichtathletik	LV Fricktal Stein
Tanzen	Tanzschule Claudine Rheinfelden
Unihockey	Unihockey Fricktal
Volleyball	VC Rheinfelden

Wurde der Anlass in eurem Sinne durchgeführt?

Auf jeden Fall! Ich möchte mich im Namen des JSSM an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken: Bei allen teilnehmenden Vereinen für die Durchführung der Workshops, der Schule Magden für ihr Engagement, der Firma MS Sports für ihre professionelle Organisation und der Metzgerei Tschannen für das reibungslose Mittagessen.

Ich denke, der Event war eine win win Situation für alle Teilnehmer: Vereine, die ihr Angebot präsentieren konnten, die Schule Magden, die einen attraktiven Sporttag anbieten konnte, die 280 Kinder, die dieses Angebot nutzen durften und der Verein JSSM, der ein durchdachtes Projekt unterstützen durfte.

Herzlichen Dank Thomas und auch die Dorfzytig hat Teil an der win win Situation.

Interview mit Mario Sager, dem Gründer und Inhaber von MS Sports, vor Ort

Mario, wie war die Organisation des Sporttags?

Die Infrastruktur hier in Magden ist sehr gut und das erleichtert die Organisation erheblich. Wir können uns mit den Workshops ausbreiten und fürs Mittagessen muss nichts weggeräumt werden. Alles in allem so wie man sich es als Organisator wünscht. Die Einteilung der Kinder in die Workshops erfolgte durch uns via Lehrerschaft! Jedes Kind durfte aus dem Angebot von 8 Sportarten 3 Aktivitäten auswählen! Nach zwei Sportarten am Vormittag gab es ein gemeinsames Mittagessen auf dem Pausenhof. Jedes Kind brachte seinen Teller und sein Besteck selbst mit. Spaghetti Bolognese und Spaghetti Napoli fand bei fast allen Kindern grossen Anklang. Nach der Mittagspause trafen sich die Kinder zum dritten Workshop. Im Anschluss daran luden die beteiligten Vereine Kinder und ihre Eltern in die Sports Village ein. An Infoständen konnten sie sich über die Sportarten erkundigen und bei Interesse weitere Schritte mit den Trainern verabreden. Für Kinder, die immer noch nicht genug Bewegung hatten, stand neben anderen Aktivitäten eine Hüpfburg bereit.

MS Sports dankt herzlich dem zuständigen Lehrerinnenteam für ihr Engagement heute und bereits während der Vorbereitungsphase. Der Kontakt mit JSSM war sehr unkompliziert und offen. Dafür herzlichen Dank.



Unihockey

Wer ist MS Sports?

Wir sind eine Firma, die Sportevents in der ganzen Schweiz organisiert. Wir haben 35 fest angestellte Mitarbeiter und ca. 700 Freelancer. Pro Jahr führen wir ca. 500 Events durch zum Teil auch mehrtägige Lager. Ca. 19'000 Kinder kommen in den Genuss von MS Sports Camps pro Jahr. Nachdem die Kinder ab dem Alter von 16 Jahren für die Camps zu alt sind, haben sie die Möglichkeit, sich bei uns als Trainer in Kooperation mit J+S ausbilden zu lassen.

Herzlichen Dank, dass du dir kurz Zeit genommen hast! Ich sehe, du bist der Dreh- und Angelpunkt und deine Aufmerksamkeit ist überall gefragt!

Interview mit Karin Stuke, Schulleiterin der Primarschule Magden

Frau Stuke, wie erleben Sie den Sporttag heute?

Also wenn ich die vielen Kinder so anschau, dann sehe ich rundherum in zufriedene, aufgestellte und fröhliche Gesichter, manche mit roten Köpfen aber strahlend. Das Team des MS Sports ist unglaublich motiviert und die Organisation ist bis aufs Detail ausgefeilt. Die Wetterbedingungen sind auch ideal und alles in allem ist der Sporttag dieses Jahr ein ganz runder und bereichernder Anlass. Ich könnte mir vorstellen, dass die Kinder den Sporttag jedes Jahr so durchführen möchten. Es freut mich als Vertretung der Schule Magden der JSSM meinen herzlichen Dank für ihre grosszügige Unterstützung auszusprechen. Ohne ihre finanzielle Spende hätten die Kinder niemals einen Sporttag in diesem Ausmass



Karate



**SCHÄTZUNG
BERATUNG UND
VERKAUF**



HEINZ WIESNER
hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

Feine Kulinarik,
legendärer Weinkeller
und spannende Events.

Erlebnisreiche
Gastfreundschaft



Tel. 061 843 77 77



Geniessen Sie
gastronomische
Spezialitäten aus der Region,
erlesene Weine aus sieben
Themenkellern und ein
vielfältiges
Erlebnisprogramm.

www.farnsburg.swiss



Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat.
Die Magdener Dorfzytig wird
eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für
Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag.
Wir veröffentlichen gerne gute
Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins
Als Mitarbeiter an der Zeitung oder
als Beitragszahler (CHF 35 als Einzel-
person oder CHF 55 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen
Themen erhalten Sie über
info@dorfzeitung-magden.ch

erleben dürfen. Im Namen der Primarschüler bedanke ich mich auch bei den Vereinen und ihren Trainern für ihr Engagement. Wir hoffen, dass zahlreiche Eltern das Angebot der Sports Village heute Nachmittag nützen.

Welche Aufgabe hatte die Lehrerschaft?

Ein Lehrerinnenteam war bereits im OK engagiert. Heute sorgte das Kollegium im Hintergrund dafür, dass alle Kinder zur rechten Zeit am rechten Ort im angemeldeten Workshop waren. Sie sammeln ihre Klassen und fungieren als wichtiger unterstützender Ruhepol. Ihre Präsenz gibt den Kindern Sicherheit und sie sind für die Kleinsten wichtige Ansprechpartner.

Herzlichen Dank Frau Stuke für Ihre wertschätzenden Worte! Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Ausklang.

Interview mit der zuständigen Gemeinderätin Frau Carol Binder Meury

Carol, was meinst du zu diesem Sporttag der Primarschule Magden?

Ich finde den Sporttag heute super schön! Klar, es ist ein Luxussporttag, aber die Schüler haben es verdient. Beim Gemeindeduell letztes Jahr hat die Schule mit verschiedenen Bewegungsanlässen, wie z. Bsp. einem Flash Mob erheblich für Punkte gesorgt. Die Belohnung für die vielen gemeinsamen und individuellen Bewegungsanlässe waren sfr. 1000.–, die Magden, als Sieger des Gemeindeduells mit den meisten Bewegungspunkten, überreicht bekam. Diesen Betrag steuert die Betriebskommission für Sportanlagen in einem gemeinsamen Beschluss dem diesjährigen Sporttag bei und unterstützt damit ein wenig das grosszügige Sponsoring des JSSM.



Fussball

Mit der Firma MS Sports haben wir hier in Magden mit dem Handball Talentcamp bereits gute Erfahrungen gemacht und wir sind zum Entschluss gekommen, sie für die Organisation des Skilagers der Primarschule Magden zu engagieren. Damit ist gewährleistet, dass das Skilager weiterhin durchgeführt werden kann. Wertvoll finde ich bei einem Sporttag wie diesem, wie ihn die Schule Magden auch schon letztes Jahr ohne externe Organisation durchgeführt hat, dass bei den Kindern die Freude an der Bewegung gefördert wird.



Sport macht hungrig



Sport Village

Könnte es so einen Sporttag nächstes Jahr wieder geben?

Also in ähnlicher Form wäre durchaus etwas denkbar. Die Evaluation auch mit den teilnehmenden Vereinen wird sicher abgewartet und dann das Thema gegebenenfalls wieder aufgegleist. Die Musikschule stellt auch jedes Jahr ihr Angebot an Instrumenten vor, vielleicht gibt es auch eine Möglichkeit für Sportvereine, sich in einem Schulanlass wie diesem vorzustellen. Musik und Sport im gemeinsamen Miteinander in einem aktiven Vereinsleben ist immer noch die beste Prävention. Darin sehe ich den Sinn und Zweck eines solchen Anlasses.

Herzlichen Dank Carol für deine Teilnahme an diesem Sporttag und deine positiven Ausführungen!



Leichtathletik

Die teilnehmenden Vereine mit ihren anwesenden Trainern, die mit den Schülern die Workshops durchgeführt hatten, waren allesamt auch begeistert vom Ablauf des Tages. Die Einteilung der Schüler hatte bestens funktioniert und anfängliche Zweifel, ob alle Kinder jeweils immer am rechten Ort wären, stellten sich bei der super gut funktionierenden logistischen Zusammenarbeit zwischen MS Sports und Lehrer/-Innen meist als unbegründet heraus.

Interview mit Sahin Karate Magden, mit Marijana Sensei und Daniel Imhof, stellvertretend für die teilnehmenden Vereine

Wie kamen die Workshops bei den Kindern an heute?

Wir waren erstaunt. Die Kinder haben sehr gut mitgemacht und wollten sogar in der Pause noch trainieren. Vielleicht lag das genau daran, dass sie sich die Sportart selbst aussuchen durften.

Wir haben ein paar Grundtechniken gezeigt und wurden von den Kindern mit ihrer Neugier und ihrer begeisterten Eifrigkeit richtig gefordert. Karate beginnt und endet mit Respekt und Wertschätzung für den Gegner! Es war uns wichtig, diese Werte zu vermitteln.

Das ist ein schöner Schlussgedanke und er gilt für alle Sportarten! Herzlichen Dank!

Stimmen von teilnehmenden Schülern und Schülerinnen

Alexandra: Ich fand das Tanzen mega cool, besonders das Hip Hop. Alles war sehr gut organisiert.

Mathilde und Wolke: Das Essen war sehr fein. Es gab sogar glutenfreie Spaghetti! Ich fand die Pausen gut und dass ich die Workshops immer gleich gefunden habe.

Elias: Ich fand alles toll und besonders, dass es jetzt noch eine Hüpfburg gibt.

Leonie: Ich fand toll, dass wir den ganzen Tag hier sein können. Ich finde es mega cool, dass ich auch einmal die Sportarten von meinen beiden Brüdern ausprobieren konnte.



Volleyball

HOTEL EDEN IM PARK

Im Einklang mit der Natur

Das Hotel Eden im Park kombiniert Hotel- und Restaurantbetrieb mit einem paradiesischen Park samt Achtsamkeitsgarten und Solebad. Es ist der ideale Ort, um neue Energie zu tanken und hat noch immer den Charme eines Geheimtipps.

Rheinfelder Natursole

Die spannende Geschichte des Solebads reicht Jahrhunderte zurück. Heute wird die Sole aus etwa 200 Metern Tiefe gefördert und über Leitungen direkt an ihren Bestimmungsort ins Solebad Eden geleitet. Hier wird sie mit dem kalzium- und magnesiumreichen Wasser vermischt und auf angenehme 33° Celsius erwärmt.

Ein Bad im Solewasser dient sowohl der Entspannung, wirkt aber auch bei körperlichen Beschwerden. Angewendet als Bäder- oder Wassertherapie reagieren die gelösten Salze mit der Haut und bewirken eine Weitung der Gefässe, was zu einer Mehrdurchblutung führt.

Zusammen mit dem warmen Wasser entspannen sich die Muskeln und die Gelenke werden entlastet. Eine Auszeit im warmen Wasser hat einen grossen Erholungseffekt und kann bei Schlafstörungen und Konzentrationsschwierigkeiten helfen.

Achtsamkeitsgarten mit Wasserspringschale

Im Achtsamkeitsgarten der hoteleigenen Parkanlage gibt es zahlreiche Heilkräuter und zarte Blühpflanzen zu entdecken. Ausserdem lockt ein weitläufiger Kneipp-Pfad, welcher die Durchblutung und den Stoffwechsel wohltuend anregt. Oder man geniesst ganz einfach die Stille der Natur und unter alten, ausladenden Bäumen. Erholung pur.

Die Wasserspringschale im Eden Park ist ein neues Erlebnis für alle Sinne. Das handgefertigte Bronzegefäss wird mit



Wasser gefüllt und beim Reiben der beiden Griffe versetzt sich das Wasser in Schwingung. Diese ist gleichzeitig sichtbar, klanglich hörbar und als sanfte Massage an den Händen spürbar. Ausprobieren!

Sommerküche – jetzt übernehmen die Lernenden

Über den Sommer servieren die talentierten Auszubildenden schmackhafte Bowls, die man sich ganz nach Geschmack selbst zusammenstellen kann. An ausgewählten Abenden flambieren, tranchieren und filetieren die Talente – und die Gäste geniessen einen kulinarischen Sommerabend im Freien.

Den Gaumen verwöhnen, den Körper entspannen oder die Seele baumeln lassen – ein Besuch im Hotel Eden im Park ist ein Erlebnis für alle Sinne.

SCHÜTZEN HOTELS RHEINFELDEN HOTEL EDEN IM PARK

Froneggweg 3, 4310 Rheinfelden

eden@schuetzenhotels.ch

www.schuetzenhotels.ch



Klassenlager der Klassen 4a und 4b in Weggis LU

Bilder: David Kolarik, Klassenlehrperson



Text geschrieben von: Nils, Onur, Chiara, Colin, Jonas, Lean, Marlon, Luisa, Rosie, Svenja, Niklas, Chiara, Laurin, Beatriz, Luca, Enea, Tiara, Fiona, Alessia, Yasmin, Mayla, Mia, Antonia, Cara, Enzo, Juliette, Jeremy, Naila, Noémi, Yves, Julia, Liam, Hanna, Joel, Diego, Ramon, Myla, Mina & Jasmin

Schon früh am Morgen sind wir mit dem Zug Richtung Luzern gefahren. Cool war, dass wir da ins Verkehrshaus gegangen sind. Grossen Spass bereiteten uns die Virtual Reality-Brillen, ein drehender Würfel, in dem wir uns wie Astronauten fühlten und die vielen ausgestellten Fahrzeuge. Danach fuhren wir mit dem Schiff nach Weggis und wanderten mit unserem Koffer den Berg hoch zur Unterkunft. Das Haus hatte eine Fussballwiese und eine kleine Turnhalle, so dass wir immer Fussball spielen konnten.

Am Dienstag wollten wir auf die Rigi gehen, doch es war so kalt und regnerisch, sodass wir mit dem Schiff nach Brunnen gereist sind. In Brunnen hatten wir leider keine Zeit, um einzukaufen. Mit dem Schiff ging es wieder zurück nach Weggis. Am Abend gab es eine riesige Disco, die uns viel Spass bereitete.

Am Mittwochmorgen wurden wir schon früh am Morgen geweckt und wir mussten gleich loslegen mit Einpacken. Mit Zug und Bus sind wir zum Tierpark nach Goldau gereist. Wir durften in Dreiergruppen den Tierpark erkunden. Beim Bauernhof durften wir sogar die Kaninchen und Geissen streicheln. Von weitem konnten wir den Wolf und die Bären beobachten. Die Mufflons konnten wir sogar im Gehege selbstständig füttern. Einige Tiere standen sogar an uns hoch, um besser ans Futter zu gelangen. Das Klassenlager war toll, doch es war auch schön, die Familie wiederzusehen. Nun freuen wir uns schon aufs nächste Klassenlager in der 6. Klasse.



Trittsteingärten in Magden

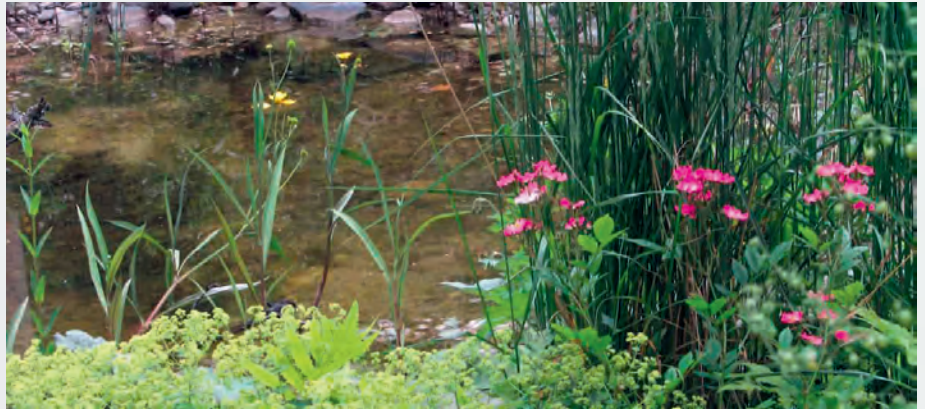
Informationsveranstaltung
Mittwoch 30. August 19 Uhr
Pfarrscheune Magden

In Zusammenarbeit mit dem NVM (Naturschutzverein Magden) lädt die **Arbeitsgruppe Magden blüht** alle interessierten Personen zu einer Informationsveranstaltung über das Projekt **Trittsteingärten** ein.

Dank der Unterstützung des WWF Aargau (www.wwf-ag.ch) können wir Ihnen eine kostenlose Beratung anbieten, die Ihnen Ideen liefert, wie Sie Ihren Garten naturnaher gestaltet werden können.

An der Startveranstaltung vom Mittwoch 30. August werden uns Regula Bachmann-Steiner vom WWF Aargau und die Biologin und Gartenfachfrau Katja Sattler aus Wöflinswil über das Projekt informieren.

Auch schon mit kleinen Gartenflächen können Sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt leisten. Katja Sattler zeigt Ihnen, dass naturnahe Gärten oder Gartenecken sehr ästhetisch sein können.



Trittsteingarten

Foto: Christine Dobler Gros

Schon mit wenig Aufwand kann viel erreicht werden. Einheimische Stauden und Blüten ziehen Wildbienen und Schmetterlinge an. Plötzlich werden andere Gartenvögel, Blindschleichen, Igel oder Eidechsen ihren Garten besuchen. Ein wunderbares Erlebnis – besonders auch für Kinder.

In Magden hat es noch so viele private und öffentliche Naturflächen, dass die Artenvielfalt im Siedlungsraum mit genügend vernetzten, naturnahen Fleckchen, weitgehend erhalten werden könnte. Dafür lohnt es sich zu handeln.

Wir sind froh über eine **Anmeldung bis am 15. August** unter ernstvision@gmx.ch.

Arbeitsgruppe Magden blüht:
Susanne Ernst, Peter Ernst,
Regina Manger und Regula
Bachmann-Steiner
(regula.bachmann-steiner@wwf-ag.ch)





PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone **BRIDGESTONE** **FIRST STOP**

+ SWISS INDOORS **ATP 500**

21.-29. OKTOBER 2023
swissindoorsbasel.ch

VORVERKAUF ERÖFFNET!



CARLOS ALCARAZ

WORLD'S BEST TENNIS

**P
T h e r a p i e
S i o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
 Hauptstrasse 54
 4312 Magden
 Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
 von Krankenkassen anerkannt



BEAUTY OASE
 MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
 eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
 Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



SCHLACHTER
 Land- und Arealtechnik GmbH

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
 Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
 Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-gmbh.ch

STIHL **Online Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP



ADLER
 Wand- & Bodenbeläge

Adler Plattenbeläge GmbH
 +41 79 334 20 73 info@adler-platten.ch
www.adler-platten.ch

**Hier könnte
 Ihr Inserat
 stehen!**

Historische Bilder von Magden

Text: Peter Wiehl

Bilder: Marcel Hahn

Hinweis auf Kulturtag vom 16. September 2023 im Gemeindesaal

Fotos gelten als kulturelles Erbe. Aus diesem Grunde ist neu auch das Fotoarchiv Magden am Kulturtag präsent. Ziel des Fotoarchivs ist es, die alten Zeitdokumente vor dem Untergang zu bewahren, zu erfassen, zu sortieren und der Bevölkerung in digitaler Form themenbezogen zur Einsicht und zum Download zur Verfügung zu stellen.

Das im Aufbau befindliche Fotoarchiv umfasst heute bereits über 1500 Aufnahmen aus den letzten 100 Jahren. Einige Themen wie z.B. Veränderungen im Ortsbild, in der Landschaft, im Lebensstil auf alten Klassenfotos, in der Bewirtschaftung von Feld und Wald, geben einen interessanten Einblick in die Vergangenheit. Auch können lokale Ereignisse wie der Bau des Schulhauses und der Gemeindeverwaltung sowie das Ausmass von lokalen Unwettern bestaunt werden.

Haben Sie Fotos, Dias oder Negative von der Familie oder von der Umgebung, die in das im Aufbau befindende Fotoarchiv Magden aufgenommen werden könnten? Dann bringen Sie diese am Kulturtag mit! Wir, Marcel Hahn und Peter Wiehl, beraten Sie gerne.



Fotoutensilien vergangener Tage



Mitteldorf um die Jahrhundertwende



Die Fliege und die Haremsdame

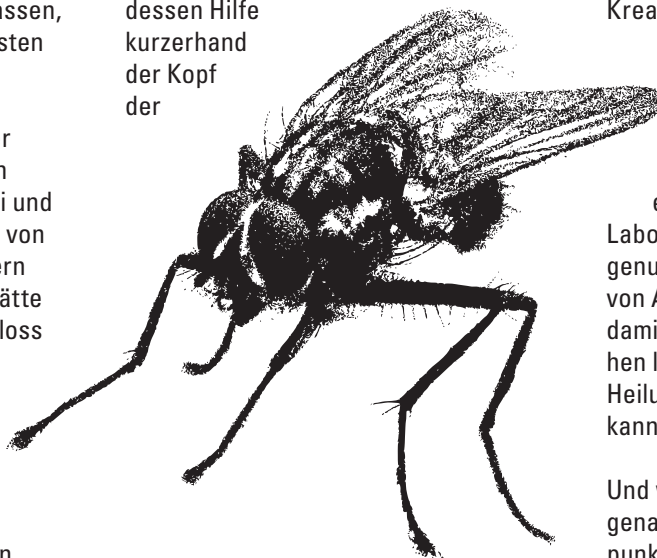
Vor geraumer Zeit ... vor vielen Jahren ... Mensch, vor über zwanzig Jahren schon! Also, da stand ich vor einem Gemälde des französischen Malers Francois Boucher. Den genauen Titel des Kunstwerks hatte ich mir damals nicht gemerkt, doch das Sujet schon: Eine Haremsdame, die sich leichtbekleidet bäuchlings auf einer Ansammlung von Pfühlen aller Art räkelt. Nach einer Weile lief ich weiter zum nächsten Bild, drehte mich aber wieder um, als ein Gekicher hinter mir erklang. Eine Gruppe junger Japanerinnen stand versammelt um Bouchers Haremsdame und schien sich über irgendetwas in oder auf dem Bild köstlich zu amüsieren. Eine Fliege hatte sich auf dem Gemälde niedergelassen, und zwar genau auf dem entblößten Hintern der porträtierten Dame.

«L'Odalisque brune» (1745), so der Originaltitel des Gemäldes, ist ein Meisterwerk der Rokoko-Malerei und verdient es zweifellos, alljährlich von vielen Millionen Louvre-Besuchern bestaunt zu werden. Eigentlich hätte auch die Fliege etwas mehr als bloss Gekicher verdient; denn auf ihre Weise ist auch sie ein Meisterwerk, ein Meisterwerk der Natur. Nun ist es ja aber so, dass viele von uns zuerst mal an Misthaufen, Dreck und Schmutz denken, wenn sie das Wort Fliege hören.

Vom Biologieunterricht hat man noch die blutsaugende Tsetsefliege als Krankheitsüberträgerin im Kopf. Dem einen oder andern fällt möglicherweise noch die Assoziation zum Teufel ein, dem «Herrn der Fliegen».

Mir persönlich drängt sich immer wieder mal «Brundelfly» aus dem Horror-Sciencefiction-Film «Die Fliege» aus dem Jahre 1986 auf. So ganz daneben liegt diese Verfilmung allerdings gar nicht, wenn es um die biologischen Eigenschaften dieses Insekts geht. Ja, Fliegen vermögen das Vielfache ihres eigenen Körpergewichts zu tragen und akrobatische Fähigkeiten haben sie ebenfalls, seien sie nun in der Luft unterwegs oder

gerade dabei, über uns an der Decke herumzukrabbeln. Letzteres schaffen sie, indem sie eine leimähnliche Substanz aus den Gliedmassen herausquellen lassen. Noch faszinierender ist allerdings die Fortpflanzungsweise mancher Fliegenarten. Da gibt es welche, die ein einzelnes Ei auf einem Ameisenkörper platzieren. Den Rest besorgt das Ei der Fliege selbst: Noch im Larvenstadium dringt die zukünftige Fliege zwischen Thorax und Kopf in den Körper der Ameise und beginnt, sich langsam in deren Kopf zu bohren, wo es sich scheinbar einige Wochen gut leben lässt. Dann bedient sich die Fliegenmade eines körpereigenen Enzyms, mit dessen Hilfe kurzerhand der Kopf der



Ameise abgetrennt wird. «Zack!» Man will's ja nicht glauben, aber der kopflose Ameisenkörper verhält sich noch einige Zeit wie ein kopfloses Huhn, nur weniger aufgeregt. Nach etwa zwei Wochen taucht eine ausgewachsene Fliege aus dem inzwischen ausgehöhlten Kopf der Ameise auf und schwingt sich in die Lüfte. Zugegebenermassen ist das eine ziemlich ausgeklügelte und beeindruckende Art, sich fortzupflanzen, aber leider wenig dazu geeignet, unser negatives Bild von der Fliege positiv zu verändern.

Deshalb möchte ich nochmals auf den Misthaufen zurückkommen: Fliegen beseitigen nämlich einen grossen Teil unserer Abfälle und eben auch noch

anderes, was mit dem Endprodukt unserer Verdauung zu tun hat. Da beweisen sie ihre Nützlichkeit, denn bei der zunehmenden Menge an weltweit produzierten Abfällen wäre ein Streik der Dung-, Kot- oder Mistfliegen für uns eine mittlere Katastrophe. Was mein Bild von der Fliege allerdings wesentlich zum Positiven verändert hat, ist die Tatsache, dass Fliegen eine nicht zu verachtende Rolle bei der Befruchtung gewisser Pflanzen übernehmen. Es gibt in Europas alpinen Regionen Gebiete, in denen Fliegen und nicht Bienen den grössten Teil der Pflanzenbestäubung übernehmen.

Was uns ebenfalls ein Stück für diese Kreaturen einnehmen sollte, ist der Umstand, dass wohl kein anderes Lebewesen mehr für den Fortschritt der Menschheit erlitten hat als die Fruchtfliege. Inzwischen existieren über hunderttausend im Labor genetisch veränderte Fruchtfliegenunterarten, die zum grössten Teil von Anfang an einem Gendefekt leiden, damit wir Krankheiten besser verstehen lernen und schliesslich eine Heilungsmethode entwickelt werden kann.

Und wenn es in der Forensik um die genaue Bestimmung des Todeszeitpunkts geht, gibt es keinen besseren Indikator als das Auftauchen dieser oder jener Fliegenart auf der Leiche. Zuerst taucht nämlich die gewöhnliche Schmeissfliege auf und ganz am Schluss, wenn's in Richtung Mumifizierungsstadium geht, trifft die Käsefliege auf und kümmert sich um das Übrige. Die Larven der Käsefliege spielen übrigens ebenfalls bei der Reifung einer korsischen Käsesorte eine wichtige Rolle. Dazu werden die Larven ... Nein, das wollen Sie gar nicht wissen!

Also, ich muss schon sagen, woran einen so eine Fliege auf dem Hintern einer gemalten Schönheit denken lässt.

Jawoll

Wohneigentum im Alter – so sind Sie vorbereitet

Ab Mitte 50 ist ein guter Zeitpunkt, sich mit der zukünftigen Wohnsituation auseinanderzusetzen. Wo möchten Sie im Alter wohnen und wie bereiten Sie sich am besten darauf vor?

Mit Mitte 50 machen sich viele Menschen Gedanken über die Zeit nach der Erwerbstätigkeit und fangen an, ihre Pensionierung auch finanziell zu planen. Dazu gehört auch, sich zu fragen, wo und wie man im Alter leben möchte. Der Umgang mit dem liebevoll gewonnenen Wohneigentum steht dabei im Fokus. Je früher Sie anfangen, sich mit dieser Frage zu beschäftigen, desto grösser ist in der Regel der Handlungsspielraum und desto mehr Zeit haben Sie, um die notwendigen Voraussetzungen für Ihre Pläne zu schaffen und sich darauf vorzubereiten. Wichtig ist auch, dass Sie mit Ihrer Bank frühzeitig über Ihre Vorstellungen sprechen, um die finanziellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zu klären und allenfalls zu optimieren. Idealerweise entwickeln Sie ein oder mehrere mögliche Szenarien, mit denen Sie für die Zukunft rechnen wollen. Bleiben Sie in Ihren eigenen vier Wänden? Planen Sie einen Verkauf Ihrer Liegenschaft, um allenfalls eine Wohnung zu mieten oder zu kaufen? Soll die Liegenschaft an Ihre Kinder weitergegeben werden?

«Frühzeitig finanziell geplant und in der optimalen Reihenfolge modernisiert, können Massnahmen viel Wirkung erzielen.»

Im gewohnten Umfeld bleiben

Wohneigentum als Altersvorsorge und als Wohnform im Alter geniesst nach wie vor eine sehr hohe Beliebtheit. So lebt mehr als die Hälfte der über 65-Jährigen im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung. Dafür gibt es emotionale, aber auch finanzielle Gründe: Im Gegensatz zum Wohnen in Miete können die Wohnkosten nach der Pensionierung durch die Amortisation der Hypothek weiter gesenkt werden. Tipp: Wer noch lange Zeit in seinen eigenen vier Wänden wohnen möchte, sollte sich einen Überblick des aktuellen Zustands seiner Liegenschaft verschaffen und diese einem Gesamtcheck unterziehen.

Denn egal ob Einfamilienhaus oder Stockwerkeigentum – früher oder später fallen Investitionen an, und je länger man wartet, umso teurer kann es werden. So wünscht man sich vielleicht ein neues Bad oder eine neue Küche. Nicht zu vergessen sind auch allfällige Anpassungen, die den Bedürfnissen des Älterwerdens gerecht werden, wie zum Beispiel hindernisfreie Räume, rutschsichere Bodenbeläge, eine barrierefreie Dusche oder ein Treppenlift.

Nicht vergessen sollten Sie energetische Modernisierungen wie Dämmung, Ersatz von Fenstern oder der Heizung sein. Einerseits bringt dies eine Energieersparnis mit sich, andererseits steigert es den Wohnkomfort und sichert den Werterhalt der eigenen vier Wände. Gerade bei der Heizung ist es empfehlenswert, frühzeitig eine Alternative mit erneuerbarer Energie zu evaluieren. Denn fällt die Heizung plötzlich aus,



Roland Gysin, Leiter Privat- und Kundenberatung bei der Raiffeisenbank Möhlin

muss in der Regel schnell ein Ersatz her, und für die nachhaltigste Lösung fehlen dann möglicherweise die finanziellen Mittel oder es muss auf etwas Anderes verzichtet werden.

Sanierung angehen

1. Die wichtigste Frage ist: Wie soll die Immobilie langfristig genutzt werden? Möchten Sie das bestehende Wohneigentum weiterhin selber nutzen oder planen Sie einen Umzug und damit verbunden ein Verkauf der Immobilie oder deren Weitergabe innerhalb der Familie? Wenn diese ersten Fragen beantwortet werden kann, setzt man sich bereits früh mit dem Thema auseinander, hat einen langfristigen Plan und ist nicht gezwungen, ereignisgetrieben zu handeln.
2. In einem zweiten Schritt wird der aktuelle Zustand des Hauses geklärt. Je nach Alter und Sanierungsbedarf der Liegenschaft macht es Sinn, eine Innen- oder Aussen-sanierung oder sogar eine Gesamterneuerung zu prüfen. Einen Überblick über den energetischen Zustand des Gebäudes bietet zum Beispiel der Beratungsbericht GEAK®Plus.
3. Danach kann der nötige Investitionsbedarf berechnet werden. Frühzeitig finanziell geplant und in der optimalen Reihenfolge modernisiert, können Massnahmen viel Wirkung erzielen und Kosten gesenkt werden.
4. In einem letzten Schritt werden möglichst frühzeitig die Finanzierungsfragen geklärt: Ist es sinnvoller, die Investition zu staffeln oder sie auf einmal zu bezahlen? Gilt es, die bestehende Hypothek aufzustocken oder fliesst demnächst Geld aus freiem Vermögen, der Pensionskasse oder einer Erbschaft?

Weitergabe vom Eigenheim in der Familie

Je nachdem, in welchem Lebensabschnitt man sich befindet, ändern sich die Bedürfnisse rund ums Wohnen. Mit zunehmendem Alter möchten Sie sich möglicherweise mehr Zeit für Freunde nehmen und auf Reisen gehen. Da ist es verständlich, wenn weniger Zeit für Garten- und Hausarbeit übrig bleibt. Als Alternative bietet sich ein Umzug in eine kleinere, pflegeleichte Wohnung an. Das Haus könnte in diesem Fall den Nachkommen überlassen werden. Da stellen sich einige Fragen wie zum Beispiel: Welches Kind kann und will die Immobilie zu welchem Wert übernehmen? Wie werden alle Kinder finanziell gerecht berücksichtigt?

Hier Wohnratgeber-PDF herunterladen:



Birnen mit Schinken vom Grill und Salat an Cidre-Vinaigrette

Rezept als Vorspeise für 5 Personen

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zutaten:

5 EL	Cidre-Essig
1	fein gehackte Schalotte
2 TL	Dijon-Senf
½ TL	Zucker
½ TL	grobes Meersalz
½ TL	gemahlenen schwarzen Pfeffer
8 EL	Oliveöl
2,5	feste, aber reife Williamsbirnen
10	hauchdünne Scheiben Rohschinken
150g	Rucola oder Jungsalat
75g	Manchego Käse
40g	Haselnusskerne ohne Haut

Zubereitung:

- Den Grill für direkte mittlere Hitze vorbereiten
- In einer kleinen Schüssel Essig, Schalotte, Senf, Zucker, Salz und Pfeffer mit einem Schwingbesen verrühren.
- Die Birnen waschen, längs vierteln und das Kerngehäuse entfernen.
- Jedes Birnenviertel mit 1 Scheibe Schinken umwickeln. Den Schinken an den Enden festdrücken damit nichts absteht.
- Die umwickelten Birnenviertel dünn mit Vinaigrette bestreichen.
- Den Käse mit einem Gemüseschäler in dünne Scheiben hobeln.
- Die Haselnüsse grob hacken und in der Pfanne leicht rösten.
- Die Birnenviertel bei geschlossenem Deckel 6 – 8 Minuten grillieren. Der Schinken sollte leicht kross und goldbraun – die Birnen innen warm sein.
- Die Vinaigrette erneut aufschlagen und den Rucola damit benetzen.
- Den Salat anrichten und mit jeweils zwei Birnenvierteln belegen. Erneut ein wenig Vinaigrette darüber geben.
- Mit dem Käse und den Haselnüssen bestreuen und mit Ciabatta oder Baguette servieren.

Unsere Inserenten

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Bodenbeläge	Adler Plattenbeläge GmbH	www.adler-platten.ch	079 334 20 73
Coaching	Romy Brendel	www.ich-sehe-dich.ch	061 843 08 00
Druckerei	Sparrn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-gartenbau.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gartentechnik	Schlachter Landtechnik GmbH	www.schlachter-gmbh.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kosmetik/Fusspflege	ns-cosmetic Nicole Schmid	www.ns-cosmetic.com	078 679 75 17
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Landgasthof Farnsburg	www.farnsburg.swiss	061 843 77 77
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	www.sanitastroesch.ch	061 337 35 35
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Homeinstead Rheinfelden	www.homeinstead.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiollo	www.vinaiollo.ch	079 480 82 10

Magdener, macht mit! Umfrage «Kultur in Magden»

Text: Jo Peeters, Vincent Hohler und Stefan Geissmann

Kulturelles und künstlerisches Engagement führt Menschen zusammen, sei es als Akteure oder Publikum. Auch für eine dörfliche Gesellschaft ist die Identifikation mit Kultur und die Entwicklung neuer kreativer Impulse von grossem Wert. In Magden engagieren sich Menschen – darunter auch viele junge Menschen – in Orchestern, Chören, Theater und weiteren Vereinen und Institutionen für das kulturelle Leben. Der aktive Umgang mit Ausdrucksformen schafft künstlerische Freiräume, stärkt die Persönlichkeitsbildung und ist gleichzeitig ein gemeinschaftsbildender Faktor.

Der Arbeitsgruppe «Kulturförderung Magden» sind die Befindlichkeiten, Wünsche und Anregungen der Bevölkerung wichtig. Aus diesem Grund findet vom 7. August bis 24. September 2023 eine Umfrage zum Thema «Kultur: Bedürfnisse, Bedarf, Wünsche» in der Gemeinde Magden statt.

Ziel und Zweck der Umfrage ist es, die Meinung der Bewohnerinnen und Bewohner von Magden bezüglich des Kulturangebots in unserer Gemeinde kennenzulernen: Wie beurteilen Sie die kulturelle Entwicklung und Förderung? Welche Angebote nutzen Sie und was ist Ihnen wichtig bei der Freizeitgestaltung? Haben Sie Vorschläge zu gegenwärtigen Stärken und Schwächen?

Diese Informationen sind von Interesse für die kommunale Kulturpolitik und auch für die im Kulturbereich tätigen Menschen/Vereine. Die Ergebnisse aus der Umfrage sollen dazu dienen, die Zufriedenheit aller Kulturinteressierten zu erfassen und zu verbessern. Sie sollen den Verantwortlichen in der Politik und den Vereinen Hinweise geben, das Vorhandene anzupassen und Neues zu entwickeln.

Um ein umfassendes Bild und zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, ist eine hohe Beteiligung wichtig. Wir laden daher die Dorfbevölkerung herzlich ein, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Teilnahme: Folgende Möglichkeiten stehen für die Teilnahme ab sofort zur Verfügung:

- **Online über Computer oder Smartphone (Link, QR-Code)**
- **Fragebogen auf Papier (Bezug: Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung)**

Wir freuen uns, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner an der Umfrage teilnehmen. Sie benötigen dafür rund 10 Minuten. Eine Namensangabe ist nicht erforderlich.

Im Oktober 2023 werden die Resultate der Umfrage der «Betriebskommission kulturelle Räume» der Gemeinde und den kulturellen Vereinen vorgestellt und eine erste Kurzinformation in der lokalen Presse veröffentlicht.



An der Arbeitsgruppe «Kulturförderung Magden» sind beteiligt:

Stefan Geissmann, Co-Präsident Männerchor Magden
(geissma@start4you.ch, 079 777 04 70)

Vincent Hohler, Präsident Elternvereinigung Magden
(vincent.hohler@hotmail.com)

Jo Peeters, Vorstandsmitglied Aarg. Kant. Gesangverein
(jo.peeters@bluemail.ch, 076 58 32 177)

Wir stehen bei Fragen gerne zur Verfügung und sagen allen Teilnehmenden herzlichen Dank für die Mitwirkung!

Umfragelink:
<https://www.umfrageonline.ch/c/j4mzcwqb>

